



Nachrichtenblatt

für

Johanngeorgenstadt

und Umgebung

Amtsblatt der Stadt Johanngeorgenstadt



*Herzlichen
Glückwunsch
an alle Schulanfänger!*



Jahrgang 2025 · Nummer 9 · Mittwoch, den 10. September 2025

Informationen | Grußwort des Bürgermeisters

■ Drei Projekte als Favoriten für Johanngeorgenstadts Zukunft – Auswertung des Planspiels

Am 17. Mai 2025 fand in Johanngeorgenstadt eine Bürgerbeteiligungsveranstaltung mit einem innovativen Planspiel statt (einen ausführlichen Bericht dazu gab es im Amtsblatt vom 11. Juni 2025). In diesem Spiel konnten rund 100 Bürgerinnen und Bürger an mehreren Tischen über 14 Zukunfts-Projektideen diskutieren, diese bewerten, fiktive Budgetpunkte vergeben und in einer simulierten Stadtratsrunde Projekte „umsetzen“.

Die jetzt vorliegende Auswertung dieser Planspiel-Ergebnisse zeigt klar, welche Ideen die Teilnehmenden als besonders vielversprechend für Johanngeorgenstadts Zukunft ansehen. Insbesondere drei Projekte haben in fast allen Kategorien am besten abgeschnitten und gelten somit als die Favoriten der Bürgerschaft. Im Folgenden stellen wir diese drei Top-Ideen vor, erläutern ihre Stärken und warum sie aus Sicht der Bürgerinnen und Bürger als besonders zukunftssträftig gelten.

1. Projekt „grenzenlos verwoben“: Diese Idee zielt darauf ab, Johanngeorgenstadt als Stadt über Grenzen hinweg enger zusammenwachsen zu lassen.

Unsere Stadt liegt direkt an der tschechischen Grenze – warum also an der Grenze haltmachen, wenn man gemeinsam mehr erreichen kann? Genau das dachten offenbar viele Teilnehmer: „Johanngeorgenstadt liegt gleichzeitig in zwei Ländern... Menschlich aber sind sie bereits eng miteinander verwoben“, heißt es treffend in der Projektbeschreibung. Vorgeschlagen wird, den heutigen unscheinbaren Grenzbereich in einen lebendigen Ort der Begegnung zu verwandeln.

Mit diesem Konzept soll das grenzüberschreitende Miteinander zwischen deutschen und tschechischen Nachbarn gefördert werden. Im Planspiel erhielt „grenzenlos verwoben“ die meisten „Investitions“-Budgetpunkte aller Projekte und wurde von den Gruppen am häufigsten zu Umsetzung ausgewählt. Außerdem schnitt es auch in der fachlichen Projektbewertung exzellent ab. Die Bürgerinnen und Bürger sehen hier also großes Potenzial für eine internationale Vernetzung, neue Begegnungsräume und gemeinsam genutzte Angebote – ein Gewinn für Lebensqualität und Miteinander über die Grenze hinweg.

2. Projekt „Sommerfrische“: Der Name „Sommerfrische“ weckt nostalgische Bilder von kühlen Sommeraufenthalten in den Bergen – und genau daran knüpft diese Projektidee an. Sie hat das Ziel, Tourismus und Erholung in Johanngeorgenstadt ganzjährig zu stärken.

Das Erzgebirge ist schon heute ein beliebtes Reiseziel, doch es gibt noch ungenutzte Potenziale vor Ort. Die höhenklimatisch kühle Lage unserer Stadt könnte in Zeiten des Klimawandels wieder zum Trumpf werden, wenn gestresste Großstädter im Sommer Abkühlung und Natur suchen.

Vorgeschlagen wurden unter anderem Maßnahmen wie ein Wald-Campingplatz, ein attraktives Naturbad (Freibad) und

neue Freizeitangebote für Sommer und Winter, verbunden durch bessere Wege und eine verbesserte Anbindung. Durch die behutsame Weiterentwicklung des Tourismus soll Johanngeorgenstadt mehr Gäste anlocken, ohne die Natur zu beeinträchtigen.

Im Planspiel überzeugte „Sommerfrische“ fachlich am meisten: Es erhielt von den Teilnehmern die höchste Gesamtbewertung in der Wirkungsanalyse (d.h. man traut diesem Projekt die größten positiven Effekte auf Lebensqualität, Wirtschaftskraft und Nutzung zu).

Gleichzeitig wurde es in den Spielrunden sehr häufig zur Umsetzung ausgewählt. Die Bürgerinnen und Bürger setzen also großes Vertrauen in dieses Konzept, weil es unsere Stärken – Natur, Klima und Freizeit – ausbaut und nachhaltigen Tourismus als Zukunftschance begreift.

3. Projekt „Work-Holz-Balance“: Hinter diesem einprägsamen Namen verbirgt sich ein Konzept, das Arbeit, Innovation und Tradition in Johanngeorgenstadt verbinden möchte. „Work-Holz-Balance“ spielt darauf an, dass Holz als regionaler Rohstoff und Werkstoff im Erzgebirge eine lange Tradition hat – und dass darin auch für die Zukunft wirtschaftliche Chancen liegen.

Dieses Projekt verbindet laut Konzept Nachhaltigkeit, Gemeinschaft und Innovation – für eine lebenswerte Zukunft am Wald. Auch im Planspiel fand „Work-Holz-Balance“ großen Anklang: Viele Gruppen wählten es zur Umsetzung aus und die Teilnehmer vergaben zahlreiche Budgetpunkte dafür; in der Gesamtwertung aller Kriterien landete es auf einem hervorragenden dritten Rang.

Aus Bürgersicht gilt diese Idee daher als besonders zukunftssträftig, weil sie neue Arbeitsplätze und junge Leute in die Stadt bringen könnte, traditionelle Holzkompetenz mit modernen Konzepten verbindet und so Wirtschaftskraft wie auch Lebensqualität vor Ort steigert.

Fazit: Die Auswertung des Planspiels liefert ein deutliches Votum der Bürgerschaft, welche Projekte für Johanngeorgenstadt Priorität haben sollten. „Grenzenlos verwoben“, „Sommerfrische“ und „Work-Holz-Balance“ vereinen aus Sicht der Bürgerinnen und Bürger wichtige Zukunftsthemen: grenzübergreifende Zusammenarbeit, touristische Attraktivität und wirtschaftliche Innovation mit Tradition.

Diese Ergebnisse sollen nun als Handlungsleitlinie für Stadtrat und Stadtverwaltung dienen. Die Stadt Johanngeorgenstadt wird die gewonnenen Erkenntnisse ernst nehmen und nach Kräften prüfen, wie sich aus diesen Ideen konkrete Projekte entwickeln lassen. Alle Bürgerinnen und Bürger sind herzlich eingeladen, diesen Weg weiterhin aktiv mitzugestalten – mit Ideen, Feedback und Engagement.



stadt, land, zukunft!
Entwickle deine Stadt!

Ergebnisse der Datenerhebung aus dem Planspiel vom
17.05.2025

Wie aussagekräftig sind die Ergebnisse?

Das Spiel liefert keine methodisch abgesicherten Daten, sondern lediglich **Stimmungsbilder und Präferenzen**. Die Ergebnisse des Spiels zeigen jedoch überraschend deutliche Favoriten unter den Projekten, so dass sich darin die Bewertungen und Prioritäten der Bevölkerung recht klar ausdrücken.

Verzerrungen (Bias) können durch Entscheidungen zustande kommen, die mehr der Spieldynamik und dem Wunsch zu gewinnen geschuldet sind. Die Spielleiter wurden vorab geschult, dem entgegenzuwirken und immer wieder auf den realen Hintergrund der Entscheidungen zurückzuführen. Eine Kontrolle, welchen Einfluss die Spielleiter auf den Verlauf des Spiels genommen haben, fand nicht statt.

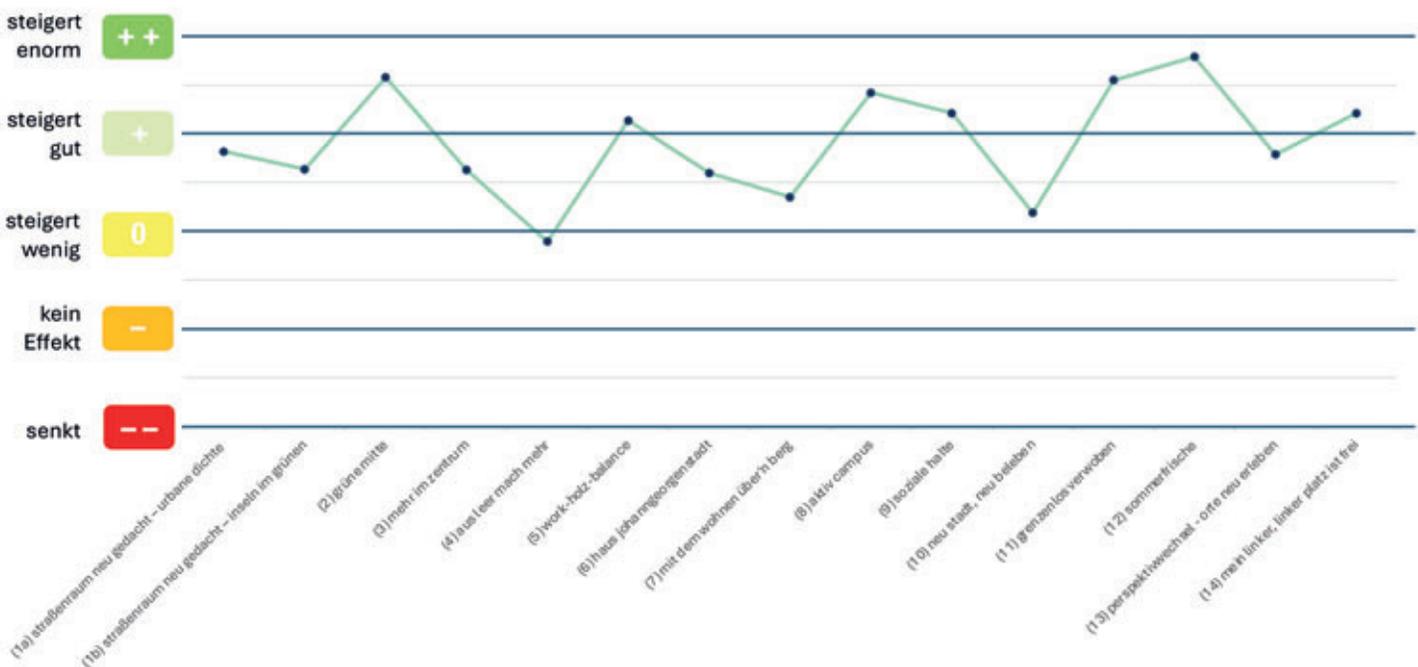
Durch die großen Spielgruppen und die recht großzügige Vergabe von Jokern standen ungeplant viele Ressourcen zur Verfügung, so dass es kaum Diskussionen darüber gab, welche Projekte man sich leisten kann und welche nicht. Angesichts der knappen Kassen in Johanngeorgenstadt wäre ein Austausch dazu sicher interessant gewesen, um die Umsetzbarkeit der Projektideen zu diskutieren.

Die **vielfältigen Präsentationsformen** der Projekte (Plakate und Modelle, Kurzvorträge sowie stichpunktartige Zusammenfassungen auf den Projektkarten) mögen dazu beigetragen haben, die Abhängigkeit der Bewertung von der Qualität der Präsentation zu verringern. Dennoch kann nicht ausgeschlossen werden, dass es auch der Überzeugungskraft der einzelnen Kurzvorträge geschuldet ist, welche Projekte besonders gut bewertet wurden.

Wie wurden die Projekte in ihrer Wirkung bewertet?

Tab. 1
n = 107

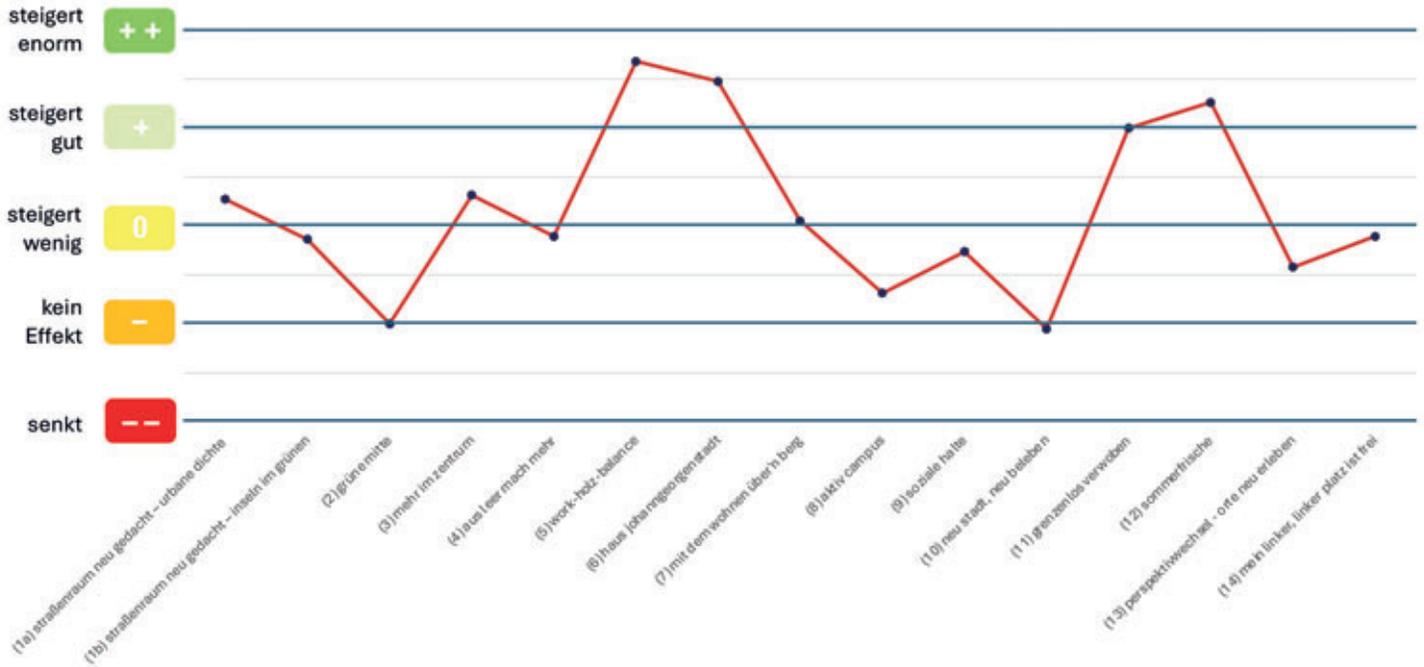
Lebensqualität



Wie wurden die Projekte in ihrer Wirkung bewertet?

Tab. 2
n = 107

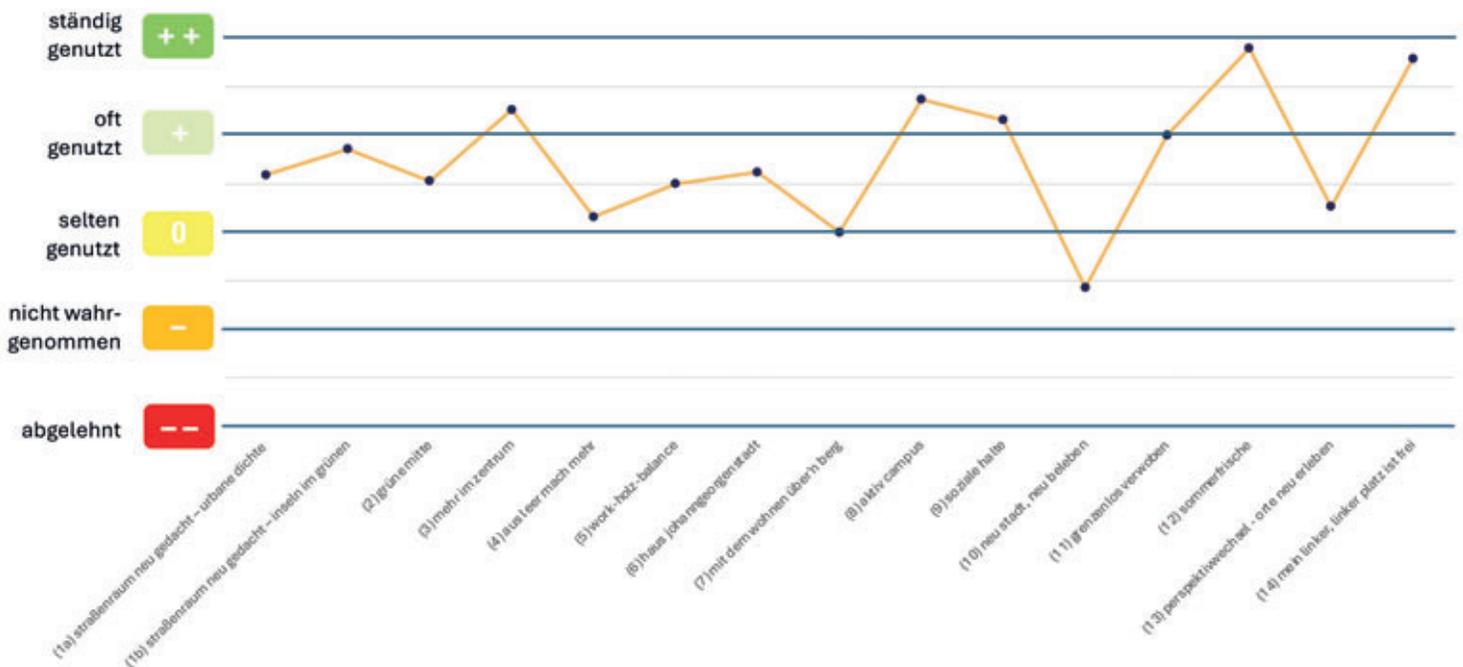
Wirtschaft



Wie wurden die Projekte in ihrer Wirkung bewertet?

Tab. 3
n = 107

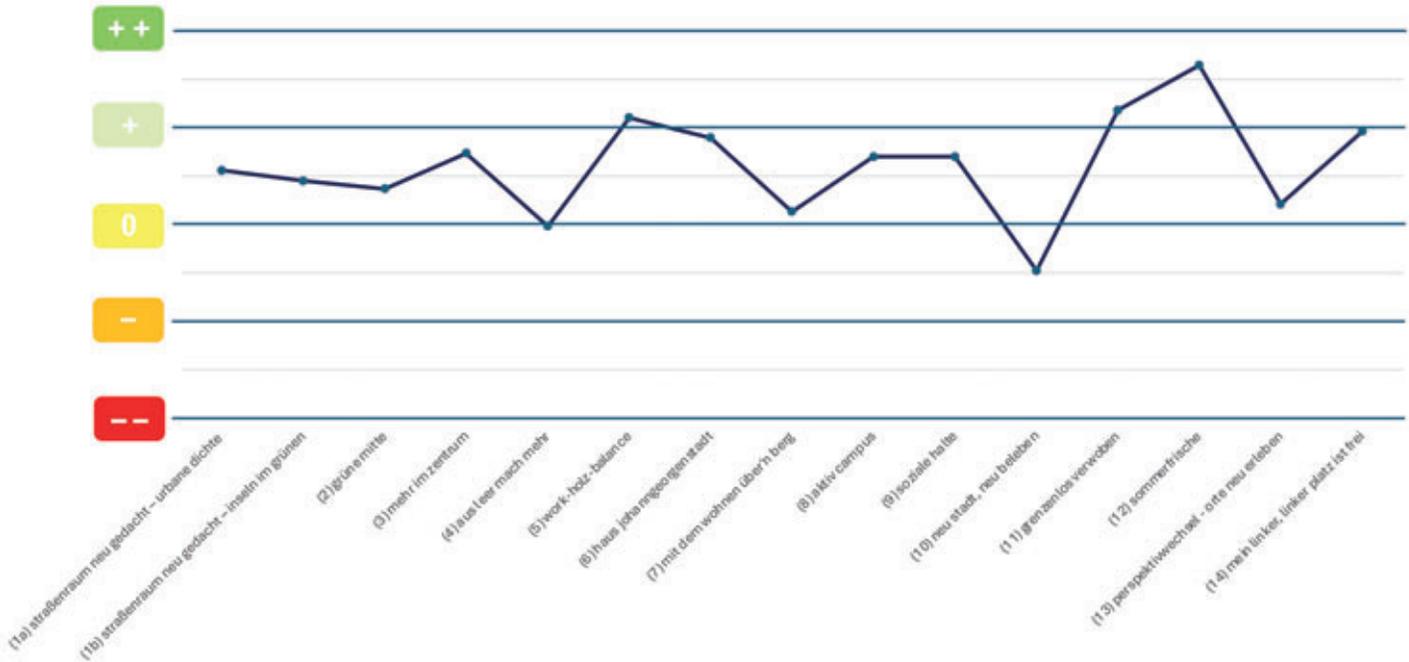
Nutzung



Wie wurden die Projekte in ihrer Wirkung bewertet?

Gesamtbewertung aus **Lebensqualität** + **Wirtschaft** + **Nutzung**

Tab. 4
n = 107



Wie wurden die Projekte insgesamt eingeschätzt?

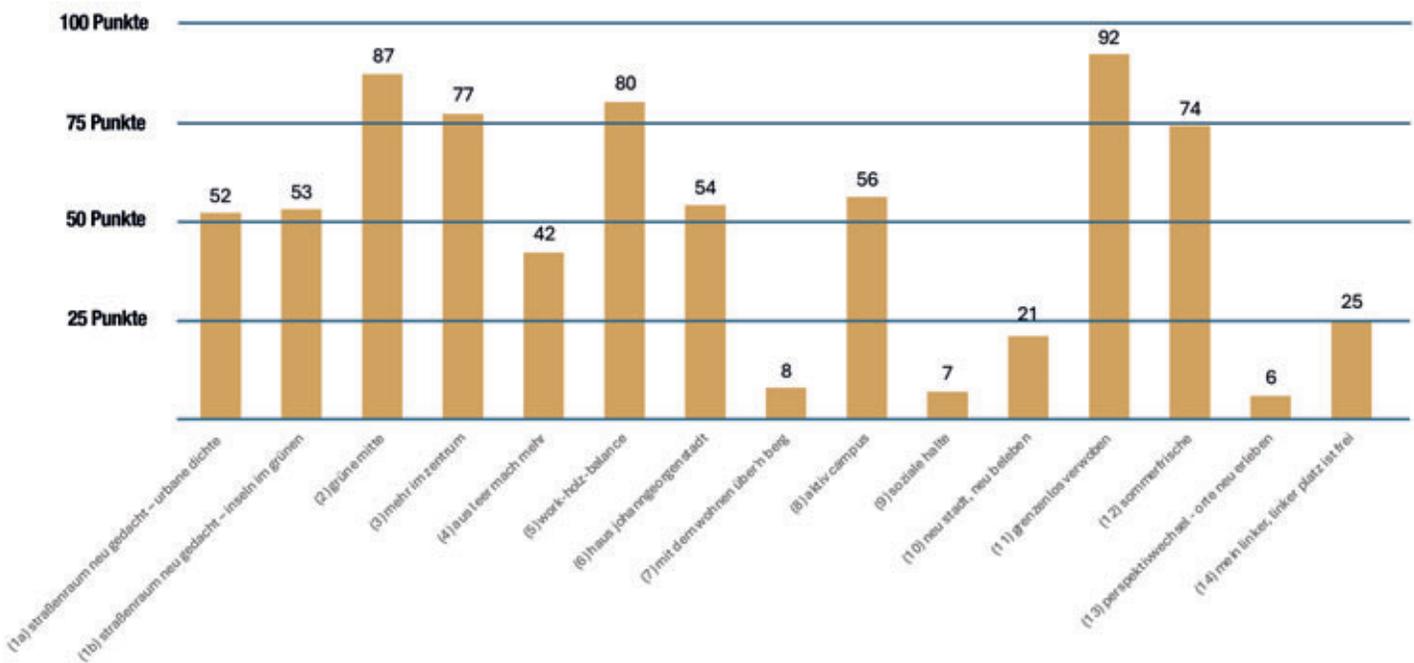
Durchschnitt aller Wertungen von allen Projekten

Insgesamt wurde die Wirkung der Projekte leicht positiv (zwischen „steigert ein wenig“ und „steigert gut“) eingeschätzt. Die grundsätzliche Reaktion der Spieler auf die Projekte war also von der Überzeugung getragen, dass die Projekte eine positive Auswirkung auf die Entwicklung von Johanngeorgenstadt haben können.

Wie beliebt sind die Projekte?

Summe aller Budgetpunkte aus der 1. Runde

Tab. 6
n = 107



Welche Projekte sind am beliebtesten?

Mit der Abgabe von Budgetpunkten bewertet jeder Spieler, welche Projekte er persönlich favorisiert. Dabei kann jeder Spieler in jeder Runde 10 Budgetpunkte frei verteilen. Projektideen, die ihm besonders wichtig sind, kann er also mehr Punkte geben als anderen.

Wir haben nur die Budgetpunkte aus der 1. Runde berücksichtigt, weil wir davon ausgehen, dass besonders beliebte Projekte gleich am Anfang umgesetzt wurden und deswegen ab der 2. Runde keine Punkte mehr erhalten konnten.

Die Favoriten sind:

- | | | |
|----|---------------------------------|-----------------|
| 1. | (11) grenzenlos verwoben | 92 Budgetpunkte |
| 2. | (2) grüne mitte | 87 Budgetpunkte |
| 3. | (5) work-holz-balance | 80 Budgetpunkte |
| 4. | (3) mehr im zentrum | 77 Budgetpunkte |

Schlussfolgerungen (1)

Da die **Projektkarten-Bewertung** etwas anderes abfragt (nämlich die möglichst objektive Einschätzung der Auswirkungen) als die **Budgetpunkte-Vergabe** (nämlich persönliche Favoriten), gibt es in den Ergebnissen dementsprechend Unterschiede.

Das Projekt **(2) grüne mitte** beispielsweise erhält eine hohe Anzahl an Budgetpunkten, wohingegen es bei den Projektkarten-Bewertungen eher im Mittelfeld liegt. Das Projekt scheint also sehr beliebt zu sein, obwohl seine Wirkungen nicht so hoch eingeschätzt werden.

Umgekehrt verhält es sich beim Projekt **(11) sommerfrische**, dessen Wirkungen auf Lebensqualität, Wirtschaft und Nutzung sehr hoch eingeschätzt werden. Aber bei den Budgetpunkten liegt es nur auf Platz 5, scheint also nicht zu den persönlichen Favoriten der Spieler zu gehören.

Ein besonderer Blick lohnt sich auf Projekte, die hohe Werte in einzelnen Kategorien erhalten haben. Das ist etwa beim Projekt **(14) Mein linker, linker Platz ist leer** der Fall. Die Spieler schätzen ein, dass es die Lebensqualität in Johanngeorgenstadt deutlich steigert und auch sehr häufig genutzt wird – auch wenn es keine nennenswerte Auswirkung auf die wirtschaftliche Situation hat.

In der wirtschaftlichen Wirkung wird das Projekt **(6) haus johanngeorgenstadt** sehr hoch eingeschätzt, schneidet aber in anderen Wertungen unauffällig ab.

Schlussfolgerungen (2)

Wenn man alle Bewertungen zusammen betrachtet, welches sind hier die Spitzenreiter?

(12) grenzenlos verwoben liegt sowohl bei den Budgetpunkten als auch bei der Häufigkeit der Umsetzung an der Spitze und bei den Projektideen-Bewertungen auf dem 2. Rang.

Gute Bewertungen in allen Kategorien erhalten außerdem die Projekte:

(11) sommerfrische

Höchste Gesamtwertung bei der Projektideen-Bewertung, 2. Rang bei Umsetzungen.

(5) work-holz-balance

2. Rang bei Umsetzungen, 3. Rang bei Budgetpunkten & Projektideen-Bewertung.

Weitere Informationen zur Auswertung finden Sie unter www.johanngeorgenstadt.de und in der MuniPolis-App auf der Johanngeorgenstadtseite.

www.johanngeorgenstadt.de

Registrieren Sie sich unter:
johanngeorgenstadt.munipolis.de/registrierung

Hier können Sie die
App herunterladen
MUNIPOLIS



Bekanntmachungen

■ Haushaltssatzung der Stadt Johanngeorgenstadt für das Haushaltsjahr 2025

Aufgrund von § 74 der Gemeindeordnung für den Freistaat Sachsen (SächsGemO) in der jeweils geltenden Fassung hat der Stadtrat in der Sitzung am 05.06.2025 folgende Haushaltssatzung erlassen:

§ 1

Der Haushaltsplan für das Haushaltsjahr 2025, der die für die Erfüllung der Aufgaben der Stadt voraussichtlich anfallenden Erträge und entstehenden Aufwendungen sowie eingehenden Einzahlungen und zu leistenden Auszahlungen enthält, wird:

	Haushaltsjahr 2025
im Ergebnishaushalt mit dem	
Gesamtbetrag der ordentlichen Erträge auf	7.308.156 EUR
Gesamtbetrag der ordentlichen Aufwendungen auf	9.647.815 EUR
Saldo aus den ordentlichen Erträgen und Aufwendungen (ordentliches Ergebnis) auf	- 2.339.659 EUR
Gesamtbetrag der außerordentlichen Erträge auf	40.000 EUR
Gesamtbetrag der außerordentlichen Aufwendungen auf	2.000 EUR
Saldo aus den außerordentlichen Erträgen und Aufwendungen (Sonderergebnis) auf	38.000 EUR
Gesamtergebnis auf	- 2.301.659 EUR
Betrag der veranschlagten Abdeckung von Fehlbeträgen des ordentlichen Ergebnisses aus Vorjahren auf	0 EUR
Betrag der veranschlagten Abdeckung von Fehlbeträgen des Sonderergebnisses aus Vorjahren auf	0 EUR
Betrag der Verrechnung eines Fehlbetrages im ordentlichen Ergebnis mit dem Basiskapital gemäß § 72 Abs. 3 Satz 3 SächsGemO auf	359.700 EUR
Betrag der Verrechnung eines Fehlbetrages im Sonderergebnis mit dem Basiskapital gemäß § 72 Abs. 3 Satz 3 SächsGemO auf	0 EUR
veranschlagtes Gesamtergebnis auf	- 1.941.959 EUR
im Finanzhaushalt mit dem	
Gesamtbetrag der Einzahlungen aus laufender Verwaltungstätigkeit auf	7.059.394 EUR
Gesamtbetrag der Auszahlungen aus laufender Verwaltungstätigkeit auf	8.852.984 EUR
Zahlungsmittelüberschuss oder -bedarf aus laufender Verwaltungstätigkeit als Saldo der Gesamtbeträge der Einzahlungen und Auszahlungen aus laufender Verwaltungstätigkeit auf	- 1.793.590 EUR
Gesamtbetrag der Einzahlungen aus Investitionstätigkeit auf	1.664.474 EUR
Gesamtbetrag der Auszahlungen aus Investitionstätigkeit auf	2.579.200 EUR
Saldo der Einzahlungen und Auszahlungen aus Investitionstätigkeit auf	- 914.726 EUR
Finanzierungsmittelüberschuss oder -fehlbetrag als Saldo aus Zahlungsmittelüberschuss oder -fehlbetrag aus laufender Verwaltungstätigkeit und dem Saldo der Gesamtbeträge der Einzahlungen und Auszahlungen aus Investitionstätigkeit	- 2.708.316 EUR
	2025
Gesamtbetrag der Einzahlungen aus Finanzierungstätigkeit auf	0 EUR
Gesamtbetrag der Auszahlungen aus Finanzierungstätigkeit auf	2.845.948 EUR
Saldo der Einzahlungen und Auszahlungen aus Finanzierungstätigkeit auf	- 2.845.948 EUR
Veränderung des Bestands an Zahlungsmittel im Haushaltsjahr auf	- 5.554.264 EUR

festgesetzt.

§ 2

Der Gesamtbetrag der vorgesehenen Kreditaufnahmen für Investitionen und Investitionsförderungsmaßnahmen wird festgesetzt auf

0 EUR

§ 3

Der Gesamtbetrag der vorgesehenen Ermächtigungen zum Eingehen von Verpflichtungen, die künftige Haushaltsjahre mit Auszahlungen für Investitionen und Investitionsfördermaßnahmen belasten (Verpflichtungsermächtigungen) wird festgesetzt auf

0 EUR

§ 4

Der Höchstbetrag der Kassenkredite, der zur rechtzeitigen Leistung von Auszahlungen in Anspruch genommen werden darf, wird festgesetzt auf

2.500.000 EUR

§ 5

Die Hebesätze für Realsteuern, die in einer gesonderten Satzung (Hebesatzsatzung vom 16.12.2024) veröffentlicht im Nachrichtenblatt Nr. 1 vom 15. Januar 2025 festgelegt worden sind betragen:

für die land- und forstwirtschaftliche Betriebe (Grundsteuer A)	370 v.H.
für die Grundstücke (Grundsteuer B)	495 v.H.
für die Grundstücke (Grundsteuer C)	entfällt
für die Grundstücke (Grundsteuer D)	entfällt
für die Gewerbesteuer	390 v.H.

§ 6

Weitere Festsetzungen

keine

Stadt Johanngeorgenstadt, den 27.08.2025

Oswald
Bürgermeister




■ Haushaltssatzung der Stadt Johanngeorgenstadt für das Haushaltsjahr 2025

Hinweis zur öffentlichen Auslegung des Haushaltsplanes der Stadt Johanngeorgenstadt für das Haushaltsjahr 2025

Die Bekanntmachung erfolgt aufgrund des § 76 Abs. 3 der Gemeindeordnung für den Freistaat Sachsen (SächsGemO).

Der Beschluss Nr. R/2025/011/TOP03 vom 05.06.2025 zur Haushaltssatzung der Stadt Johanngeorgenstadt wurde mit Bescheid vom 26.08.2025 durch die Rechtsaufsichtsbehörde nicht beanstandet.

Die Haushaltssatzung, einschließlich des Haushaltsplanes 2025 liegt in der Zeit vom

15.09.2025 bis zum 22.09.2025

in der Stadtverwaltung Johanngeorgenstadt, Eibenstocker Straße 69a, zu folgenden Zeiten

Öffentliche Sprechzeit

Dienstag	09:00 bis 12:00 und 14:00 bis 18:00 Uhr
Donnerstag	09:00 bis 12:00 und 14:00 bis 16:00 Uhr
Montag, Mittwoch, Freitag	09:00 bis 12:00 Uhr (Bitte an der Hintertür klingeln)

in der Kämmerei zur Einsichtnahme öffentlich für jedermann aus.

Hinweis zur Bekanntmachung der Haushaltssatzung der Stadt Johanngeorgenstadt für das Haushaltsjahr 2025, Beschluss vom 05.06.2025

gemäß § 4 Abs.4 SächsGemO

Satzungen, die unter Verletzung von Verfahrens- und Formvorschriften zustande gekommen sind, gelten ein Jahr nach ihrer Bekanntmachung als von Anfang an gültig zustande gekommen.

Dies gilt nicht, wenn

1. die Ausfertigung der Satzung nicht oder fehlerhaft erfolgt ist,
2. Vorschriften über die Öffentlichkeit der Sitzungen, die Genehmigung oder die Bekanntmachung der Satzung verletzt worden sind,
3. der Bürgermeister dem Beschluss nach § 52 Abs. 2 wegen Gesetzeswidrigkeit widersprochen hat,
4. vor Ablauf der in Satz 1 genannten Frist
 - a) die Rechtsaufsichtsbehörde den Beschluss beanstandet hat oder
 - b) die Verletzung der Verfahrens- und Formvorschrift gegenüber der Gemeinde unter Bezeichnung des Sachverhaltes, der die Verletzung begründen soll, schriftlich geltend gemacht worden ist.

■ Beschlüsse des Stadtrats und seiner Ausschüsse

Öffentliche Sitzung des Technischen Ausschusses am 11.08.2025

Beschlussvorlage TA/2025/010/TOP03

Der Technische Ausschuss der Stadt Johanngeorgenstadt erteilt zum Bauantrag Anbau an das bestehende Wohnhaus auf dem Flurstück 959/3 der Gemarkung Johanngeorgenstadt das gemeindliche Einvernehmen.

Abstimmung: Ja-Stimmen: 8 Nein-Stimmen: 0 Enthaltungen: 0

Beschlussvorlage TA/2025/010/TOP04

Der Technische Ausschuss der Stadt Johanngeorgenstadt erteilt zum Bauantrag Dachumbau Garage und Carport auf dem Flurstück 1238 der Gemarkung Johanngeorgenstadt das gemeindliche Einvernehmen.

Abstimmung: Ja-Stimmen: 8 Nein-Stimmen: 0 Enthaltungen: 0

Beschlussvorlage TA/2025/010/TOP05

Der Technische Ausschuss der Stadt Johanngeorgenstadt erteilt zum Bauantrag Neubau einer Kletterhalle auf dem Flurstück 582/6 der Gemarkung Johanngeorgenstadt das gemeindliche Einvernehmen.

Abstimmung: Ja-Stimmen: 8 Nein-Stimmen: 0 Enthaltungen: 0

Beschlussvorlage TA/2025/010/TOP06

Der Technische Ausschuss der Stadt Johanngeorgenstadt erteilt zur Voranfrage Neubau Doppelcarport mit Abstellraum auf dem Flurstück 48/21 der Gemarkung Unterjügel das gemeindliche Einvernehmen.

Abstimmung: Ja-Stimmen: 8 Nein-Stimmen: 0 Enthaltungen: 0

Beschlussvorlage TA/2025/010/TOP07

Der Technische Ausschuss beschließt, das Angebot der Firma Weck-Tiefbau GmbH, Obercrinitzer Straße 3a in 08147 Crinitzberg OT Bärenwalde mit einem Angebotspreis in Höhe von 50.942,15 EUR für den 2. Bauabschnitt Deckensanierung Jügelstraße zu beauftragen.

Abstimmung: Ja-Stimmen: 8 Nein-Stimmen: 0 Enthaltungen: 0

Öffentliche Sitzung des Verwaltungsausschusses am 11.08.2025

Beschlussvorlage VA/2025/010/TOP02

Die Teilflurstücke der Flurstücke 653/31 mit 670 m², 272/2 mit 1.060 m² und 268/143 mit 325 m² sowie die Flurstücke 268/146 mit 2.168 m² und 268/148 mit 1.451 m² werden zu einem jährlichen Nutzungsentgelt von 1.653,10 EUR verpachtet.

Abstimmung: Ja-Stimmen: 8 Nein-Stimmen: 0 Enthaltungen: 0

Aktuelles aus dem Rathaus

■ Sport- und Begegnungsstätte wird vorerst nur noch kontrolliert zugänglich sein

Schutz der Anlage nach Vandalismusschäden – vorübergehende Maßnahme

Die Sport- und Begegnungsstätte „Franz Mehring“ wurde im Jahr 2004 umfassend saniert. Zum Gelände gehören neben dem Gebäude mit Turnhalle und Vereinsräumen, ein Kunstrasenplatz, eine Tartanbahn, ein Volleyballfeld und ein Ballcourt. Schon damals war vorgesehen, die Anlage durch Umzäunung und verschlossene Türen und Tore nur beugten Nutzerinnen und Nutzern zugänglich zu machen.

Ballcourt und Volleyballfeld sollen künftig wieder frei zugänglich werden

In der Vergangenheit blieb das Areal jedoch offen. Nachdem im Jahr

2024 der Belag des Kunstrasenplatzes für 299.000,00 € erneuert worden war, kam es bereits kurze Zeit später zu mutwilligen Beschädigungen und Verunreinigungen. Zudem nutzten Kinder und Jugendliche die Anlage ohne Anmeldung und ohne Aufsicht. Auch das Mitbringen von Essen und Getränken vor allem in Glasflaschen führte zu weiteren Schäden. Um die wertvolle Sportanlage zu schüt-

zen, wurde der Betreiber von der Stadtverwaltung nun angewiesen, die Zugangstore wie ursprünglich vorgesehen zu verschließen. Eine Nutzung ist vorerst nur noch nach Anmeldung beim Betreiber unter 03773 888215 oder 017655748761 möglich. Weiterhin ist der Zutritt nur unter Aufsicht einer volljährigen Person gestattet. Die Nutzungszeiten gelten für alle Anlagen von Montag bis Sonntag zwischen 10:00 und 20:00 Uhr. Diese Regelung ist vorerst eine **vorübergehende Maßnahme**. Parallel prüft die Stadtverwaltung Möglichkeiten, dass der Ballcourt und das Volleyballfeld zukünftig wieder frei zugänglich sind.



■ Kommunalen Finanzreport 2025 der Bertelsmann Stiftung veröffentlicht

Protokoll einer Vernachlässigung der sächsischen Kommunen durch den Bund und den Freistaat Sachsen

Der Geschäftsführer des Sächsischen Städte- und Gemeindetages (SSG), **Mischa Woitscheck**, hat den heute veröffentlichten Kommunalen Finanzreport 2025 der Bertelsmann-Stiftung ernüchert, aber keineswegs überrascht kommentiert: „Der Finanzreport, der die Entwicklung der Kommunen in den Flächenländern seit 2014 analysiert und miteinander vergleicht, ist das Protokoll einer Vernachlässigung der kommunalen Ebene durch den Bund im Allgemeinen und der sächsischen Kommunen durch den Freistaat Sachsen im Besonderen. Seit Jahren weisen wir gebetsmühlenartig darauf hin, dass die sächsischen Kommunen zunehmend abgehängt werden. Wie bei Cassandra in der griechischen Mythologie hört uns aber niemand wirklich zu.“

Aus Sicht der sächsischen Städte und Gemeinden ist eine hohe Beteiligung der sächsischen Kommunen am Infrastruktur-sondervermögen des Bundes das Gebot der Stunde, diesen Trend zu stoppen. „Eine unbürokratische und im Vergleich zu den anderen Bundesländern überdurchschnittliche Beteiligung der kommunalen Ebene in Sachsen ist der Lackmestest für den Freistaat, der nicht unerheblich zur weiteren Entwicklung der sächsischen Kommunen in den nächsten Jahren beitragen wird“, untermauerte der Geschäftsführer des SSG die kommunale Position. Der SSG erwartet wie die kommunalen Spitzenverbände auf Bundesebene außerdem einen höheren Anteil an den Gemeinschaftssteuern sowie eine stärkere Beteiligung an den Soziallasten durch Bund und Land. Der Vorschlag der Bertelsmann-Stiftung, keine weiteren Aufgaben auf die Kommunen zu übertragen (Aufgabenmoratorium), bekräftigt die entsprechende Position der sächsischen Kommunen. Auch in der Forderung nach einer Aufgabenkritik sind sich die Stiftung und der SSG einig. Entscheidend für die schlechte Entwicklung der sächsischen Kommunen ist die zu geringe Entwicklung der Zuweisungen von Bund und Land. Diese stiegen trotz zahlreicher neuer Aufgaben und Standards seit 2014 nur um 62,8 Prozent (Durchschnitt der Flächenländer: 85,5 Prozent), was der zweitniedrigste Wert von allen Flächenländern ist. Die sächsischen Kommunen, die aufgrund einer sparsamen Aufgabenwahrnehmung regelmäßig bis Ende der 2010er Jahre Haushaltsüberschüsse erwirtschafteten und hohe Investitionen tätigten, weisen inzwischen Rekorddefizite aus. Von allen östlichen Bundesländern hatten Sachsens Kommunen 2024 das höchste Haushaltsdefizit (840 Mio. Euro bzw. 207 Euro je Einwohner). Die schlechte Haushaltslage der sächsischen Kommunen ist nicht auf die schlechte Entwicklung der eigenen Steuereinnahmen zurückzuführen. Die Steuereinnahmen stiegen von 2014 bis 2024 überdurchschnittlich an (+70 Prozent je Einwohner im Vergleich zu + 62 Prozent im Durchschnitt der

Flächenländer). Der Personalkostenanstieg in Sachsens Kommunen war in den 10 Jahren seit 2014 zwar erheblich, fällt jedoch geringer als in den anderen Flächenländern aus (+57 Prozent je Einwohner; Flächenländer: +82 Prozent je Einwohner). Besorgniserregend ist die Entwicklung der Sachinvestitionen. Von 2014 bis 2020 rangierten Sachsens Kommunen vor allen anderen östlichen Bundesländern auf dem dritten Platz. 2022 erfolgte dann der Absturz auf einen „Abstiegsplatz“, von dem man sich auch in den Jahren 2023/2024 nicht mehr wirklich erholt hat. Die sinkenden Investitionen gehen einher mit einer inzwischen wieder zunehmenden Verschuldung. Besonders deutlich wird das an den kurzfristigen Kassenkrediten. Aufgrund langjähriger guter Haushaltswirtschaft ist das Niveau der sächsischen Kommunen zwar immer noch unterdurchschnittlich (92 Euro je Einwohner im Vergleich zu 412 Euro je Einwohner für den Durchschnitt der Flächenländer). Mit Ausnahme Baden-Württembergs war der Anstieg der Kassenkredite seit 2014 aber in keinem Land höher als in Sachsen (+274 Prozent je Einwohner).

Hinweis: Der Kommunale Finanzreport der Bertelsmann Stiftung erscheint seit 2013 alle zwei Jahre und basiert auf den jeweils aktuellen amtlichen Statistiken. Durch die Nutzung insbesondere der Bundesstatistik kann es auch zu Abweichungen von den Daten des Statistischen Landesamtes des Freistaates Sachsen kommen.

Dresden, 30. Juli 2025

Kontakt:

Falk Gruber, Grundsatzreferent

Telefon: 0351/8192-110

Mobil: 0160/8873286

E-Mail: falk.gruber@ssg-sachsen.de



Mehr als 4 Millionen Einwohner – 416 Städte und Gemeinden – eine Stimme:

Der Sächsische Städte- und Gemeindetag (SSG) ist der kommunale Spitzenverband der Städte und Gemeinden des Freistaates Sachsen. 416 der 418 sächsischen Städte und Gemeinden bilden beim SSG eine starke Gemeinschaft.

Der SSG fördert die Rechte und Interessen der Städte und Gemeinden und vertritt sie gegenüber der Landesregierung, dem Landtag sowie zahlreichen anderen Landesorganisationen. Der Verband berät seine Mitglieder, vermittelt ihnen Informationen und pflegt deren Erfahrungsaustausch. Weitere Informationen: www.ssg-sachsen.de



Veranstaltungen

■ Tag des offenen Denkmals und 7. Naturmarkt

Auch in diesem Jahr wird es wieder einen Tag des offenen Denkmals geben. Dieser wird bundesweit am **14. September 2025** unter dem Motto „Wert-voll: unbezahlbar oder unersetzlich?“ durchgeführt. Auch Johanngeorgenstadt beteiligt sich wieder an diesem Tag mit folgendem Programmablauf, **Heimatstube, Eibenstocker Str. 67 a**. Für Interessenten der Johanngeorgenstädter Handwerksgeschichte öffnet die Heimatstube von **11:00 bis 16:00 Uhr**. Gezeigt werden eine historische Stube, ein Kaufmannsladen, eine Schuster-, Handschuhmacher-, Schwibbogenbau- und Schnitzwerkstatt, eine Puppenausstellung und eine Fotoausstellung mit Fotoapparaten aus vergangenen

Zeiten. Geöffnet: 11:00 bis 16:00 Uhr. **Pferdegöpel, Am Pferdegöpel 1:** Der Pferdegöpel öffnet seine Türen zum Tag des offenen Denkmals von **10:00 Uhr bis 16:00 Uhr**. Führungen werden stündlich um 10:00, 11:00, 13:00, 14:00 und 15:00 Uhr angeboten. Zur Abrundung des Programms wird in der Zeit von 13:00 bis 16:00 Uhr der Hufschmied Herr Roßbach sein Können zeigen. Geöffnet: 10:00 bis 16:00 Uhr. Hufeisenschmieden: 13:00 bis 16:00 Uhr. Der **7. Naturmarkt** öffnet um 10:00 Uhr und bietet wieder allerlei Leckereien. Ab 14:00 Uhr wird das Marktgeschehen musikalisch von der Bergkapelle Johanngeorgenstadt e. V. begleitet.

**7. Naturmarkt
Johanngeorgenstadt**

**Sonntag,
14.09.2025 ab 10:00 Uhr
Platz des Bergmanns**

Jubilare

■ Jubilare

„Vom Standpunkt der Jugend ausgesehen, ist das Leben eine unendlich lange Zukunft. Vom Standpunkt des Alters aus, eine sehr kurze Vergangenheit.“ Arthur Schopenhauer

■ Wir gratulieren herzlich zum Geburtstag:

10. September	Karl-Heinz Wappler	zum 75. Jubiläum
10. September	Gisela Göschel	zum 70. Jubiläum
12. September	Dorothea Bauer	zum 91. Jubiläum
15. September	Jürgen Klose	zum 70. Jubiläum
17. September	Anna Klotz	zum 101. Jubiläum
21. September	Anita Fiedler	zum 94. Jubiläum
24. September	Petra Baltrusch	zum 70. Jubiläum
25. September	Margit Kovács	zum 75. Jubiläum
25. September	Georg Arndt	zum 70. Jubiläum
26. September	Hildegard Strobelt	zum 75. Jubiläum
29. September	Hans Baumgärtel	zum 91. Jubiläum
30. September	Maja Grimm	zum 91. Jubiläum
30. September	Steffi Storl	zum 70. Jubiläum

01. Oktober	Helmut Karger	zum 85. Jubiläum
01. Oktober	Sonja Möhring	zum 75. Jubiläum
01. Oktober	Monika Thormann	zum 75. Jubiläum
01. Oktober	Sabine Bartschat	zum 70. Jubiläum
03. Oktober	Ingrid Lehmann	zum 80. Jubiläum
04. Oktober	Peter Henschel	zum 75. Jubiläum
06. Oktober	Renate Dombowski	zum 91. Jubiläum
06. Oktober	Hans-Joachim Kreft	zum 75. Jubiläum

■ Information zum Abdruck von Glückwünschen

Liebe Bürgerinnen und Bürger, gern gratulieren wir unseren Jubilaren zum Geburtstag und zum Ehejubiläum, respektieren auch, wenn Sie dies nicht möchten. Alle, die eine Veröffentlichung ausdrücklich nicht wünschen bitten wir, dies bis zum nächsten Redaktionsschluss dem Einwohnermeldeamt mitzuteilen. Sie können das Widerrufsformular auf unserer Homepage (unter Bürgerservice/Formulare) nutzen oder eine formlose schriftliche Erklärung abgeben. Sollten Sie zu einem früheren Zeitpunkt bereits einen Widerspruch übermittelt haben, so ist dies im Melderegister hinterlegt und Sie müssen sich nicht nochmals melden.

Der Gratulationszeitraum für die Ausgabe September 2025 ist vom 10.09. bis 07.10.2025.

■ Veranstaltungshinweise

■ Schmetterlingsausstellung

bis 15.09.2025

Ausstellungsort: Gaststätte Henneberg

Entdecken Sie eine faszinierende Sammlung einheimischer und tropischer Schmetterlinge, liebevoll zusammengetragen von Dietmar Hoefler. Der Eintritt ist frei.

Die Ausstellung kann während der regulären Öffnungszeiten der Gaststätte besichtigt werden:

Montag, Donnerstag und Freitag: 11:00 bis 16:00 Uhr

Samstag und Sonntag: 11:00 bis 18:00 Uhr

■ Sonderausstellung „Leidenschaft Lego“

13.09.2025 bis 01.03.2026

Ausstellungsort: Huthaus des Pferdegöpels

Veranstalter: Förderverein Pferdegöpel e.V.

Die Eröffnung der Sonderausstellung ist am 13.09.2025 um 14:00 Uhr. Gezeigt werden bis zu 60 verschiedene Lego-Modelle.

Die Ausstellung kann während der Öffnungszeiten des Pferdegöpels besichtigt werden:

Dienstag, Mittwoch, Donnerstag, Samstag und Sonntag

von 10:00 Uhr bis 16:00 Uhr

■ Herbstwanderung „Geschichten um Neuoberhaus“

13.09.2025, ab 09:30 Uhr

Treffpunkt: Pachthausstraße 38

Veranstalter: Wanderleiter Peter Müller

Die Streckenlänge beträgt ca. 10km. Bitte an Rucksackverpflegung denken.

■ Tag des offenen Denkmals

14.09.2025, ab 10:00 Uhr

Veranstaltungsorte: Heimatstube und Pferdegöpel

Veranstalter: Stadt Johanngeorgenstadt in Zusammenarbeit mit dem Verein Heimatstube e.V. und dem Förderverein Pferdegöpel e.V.

■ 7. Naturmarkt Johanngeorgenstadt

14.09.2025, ab 10:00 Uhr

Veranstaltungsort: Platz des Bergmanns

Veranstalter: Stadt Johanngeorgenstadt

■ Circus Maximus

15.09.2025 bis 21.09.2025

Veranstaltungsort: Parkplatz hinter Nahkauf-Markt

Veranstalter: Renaldo Weisheit

■ Tag und Nacht der europäischen Unterwelten

20.09.2025, 16:00 Uhr bis 22:00 Uhr

Veranstaltungsort: Lehr- und Schaubergwerkwerk Frisch Glück „Glöckl“

Veranstalter: Wismut Schacht 1 e.V.

■ Familienfest „Sei doch nicht so zugeknöpft“

28.09.2025, ab 14:00 Uhr

Veranstaltungsort: Haus der Hoffnung

Veranstalter: Landeskirchliche Gemeinschaft Johanngeorgenstadt e.V.

■ Züchterttag in der „Hühnerfarm“

27.09.2025, ab 10:00 Uhr

Veranstaltungsort: Vereinsheim „Hühnerfarm“

Veranstalter: Rassegeflügelzüchter Johanngeorgenstadt 1902 e.V.

■ Großes Preiskegeln

02.10.2025 bis 05.10.2025

Veranstaltungsort: Kegelbahn Neustadt

Veranstalter: Kegelsportverein „Treue Freundschaft“ e.V.

■ 100 Jahre Ev.-Luth. Posaunenchor Johanngeorgenstadt

■ Jubiläumskonzert | 1925 bis 2025, Samstag, 25.10.2025, 17:00 Uhr, Stadtkirche Johanngeorgenstadt

Eintritt frei – Spende erbeten

Ausführende: Ev.-Luth. Posaunenchor Johanngeorgenstadt Posaunenchor der Landeskirchlichen Gemeinschaft Breitenbrunn.

Gastmusiker aus Nah und Fern sowie ehemalige Mitglieder

Leitung: Friedrich Pilz. Das Festkonzert greift die zurückliegenden 100 Jahre musikalisch auf und präsentiert ein vielfältiges und abwechslungsreiches Programm von barocken Intraden bis hin zu Pop-Musik.

■ Festgottesdienst | 1925 bis 2025, Sonntag, 26.10.2025, 10:00 Uhr Stadtkirche Johanngeorgenstadt

Ausführende: Ev.-Luth. Posaunenchor Johanngeorgenstadt Posaunenchor der Landeskirchlichen Gemeinschaft Breitenbrunn.

Gastmusiker aus Nah und Fern sowie ehemalige Mitglieder

Predigt: N.N., **Leitung:** Friedrich Pilz. **Thema:** „Lobet ihn mit Posaunen“ – Psalm 150,3a. Das Leitmotiv der Ev. Posaunenchorarbeit seit ihrer Entstehung bis heute.

Veranstalter:

Ev.-Luth. Kirchspiel Schwarzenberger Region – Kirchgemeinde Johanngeorgenstadt – Obere Schloßstraße 9, 08340 Schwarzenberg
Ansprechpartner: Friedrich Pilz, 015788273721, singepilz@gmail.com

Der Redaktionsschluss für die nächste Ausgabe ist am Mittwoch, dem 24.09.2025 um 14:00 Uhr. Die Ausgabe erscheint am 08.10.2025.

Beiträge zum Nachrichtenblatt für Johanngeorgenstadt und Umgebung nehmen wir gern während der Öffnungszeiten in der Stadtverwaltung, der Tourist-Information, per E-Mail an nb@johanngeorgenstadt.de, Telefon 03773 888-215 oder Fax 03773 888-280 entgegen. Anzeigenwünsche bitte direkt an die Riedel GmbH & Co. KG unter 037208 876211 oder per E-Mail an anzeigen@riedel-verlag.de richten.

Beilagenhinweis:

Dieser Ausgabe liegt folgende Beilage bei:

→ Soziales Netzwerk für Jugend und Kinder

Weitere Beilagen sind nicht Bestandteil dieser Zeitung.

Bürgerservice

■ Entsorgungstermine

- **Restabfall** – 14-tägig Montag, ungerade Kalenderwoche: 22.09. und 06.10.
- **Papier** – 4-wöchentlich Donnerstag: 18.09.
Großwohnanlagen: Dienstag, wöchentlich
- **Bioabfall** – April bis November, wöchentlich montags
Biotonnenwäsche Montag, 22.09.2025
- **Gelbe Tonne** – 14-tägig Freitag, ungerade Kalenderwoche: 12.09., 26.09. und 10.10.
Großwohnanlage Pulverturm: Freitag wöchentlich, Sa. 04.10.*
*Achtung! *Verlegung Entsorgungstermin auf Grund von Feiertag

■ Allgemeine Informationen

mobile Schadstoffsammlung

Wertstoffhof Aue „Lumpicht“, samstags von 08:00 bis 12:00 Uhr
Nächste Termine: 13.09. und 11.10.

Hinweise zur Schadstoffsammlung: Die Annahme erfolgt in haushaltsüblichen Mengen je Anlieferung, d.h. Mengen bis max. 25 kg bzw. Gebinde bis 20 Liter

Verkaufs- und Abgabestellen	Restabfallsack	Sperrabfallkarte
Stadtverwaltung Johanngeorgenstadt, Eibenstocker Straße 69a	Ja	Ja

■ Wertstoffhöfe

Aue Lumpicht: Tel: 03771 /24905, Schwarzenberger Straße 118, 08280 Aue-Bad Schlema

Montag bis Freitag: 08:30 bis 17:00 Uhr
Samstag: 08:00 bis 12:00 Uhr

Eibenstock: Tel: 03771/29000, Schneeberger Straße 23, 08309 Eibenstock

Dienstag: 14:00 bis 18:00 Uhr (März – Oktober)
Donnerstag: 08:00 bis 12:00 Uhr (März – November)
Samstag: 08:00 bis 12:00 Uhr

Schwarzenberg: Tel: 03774/15060, Straße der Einheit 90, 08340 Schwarzenberg

Donnerstag: 14:00 bis 18:00 Uhr (März – Oktober)
Samstag: 08:00 bis 12:00 Uhr



BUSFAHRT ZUM
Adventsmarkt
BURGLENGENFELD

FREITAG, 28.11.2025
13:00 UHR

TREFFPUNKT: PARKPLATZ RATHAUS

ANKUNFT: 15:30 UHR
RÜCKFAHRT: 20:00 UHR
KOSTEN: 35€ P.P.

Anmeldung erwünscht
Tel.: 03773/888210
j.busch@sv-johanngeorgenstadt.de

■ Trauertreff „Sonnenstrahl“

Damit Trauernde nicht allein bleiben mit ihrem Verlust und dem Gefühl der Einsamkeit, laden wir sie zu einem monatlichen Treffen ein, um miteinander ins Gespräch zu kommen, sich auszutauschen, Trost und Kraft für den Alltag zu finden, zu erfahren, ich bin mit meiner Trauer nicht allein...



unsere nächsten Termine:

Mittwoch, 17.09.2025

Mittwoch, 15.10.2025

Mittwoch, 26.11.2025



Der Trauertreff ist an den o.g. Terminen von 14:30 bis 16:00 Uhr geöffnet und findet in den Räumen des Ambulanten Hospizvereins Erlabrunn e.V., Obere Schloßstr. 7, in Schwarzenberg statt.

Anmeldung ist nicht erforderlich, Teilnahme ist kostenlos.

Kontaktdaten:

www.hospizverein-erlabrunn.de

Tel. 03774 7625118

■ Suchtprobleme? Hier gibt es Hilfe!

Die Begegnungsgruppe Johanngeorgenstadt des Blauen Kreuzes i. D. für Alkoholgefährdete, Alkoholranke und deren Angehörige trifft sich jeweils am **Freitag, 19. September und 17. Oktober** – um 19:00 Uhr – im „Haus der Hoffnung“ der Landeskirchlichen Gemeinschaft, Schwefelwerkstraße 1.

Die Diakonie-Suchtberatung ist zudem über die Hauptstelle in Aue unter der 03771/154140 erreichbar.

■ Medizinische Bereitschaft

■ Kassenärztlicher Bereitschaftsdienst

Für den kassenärztlichen Bereitschaftsdienst gilt auch in Sachsen die bundeseinheitliche Rufnummer 116117.

Bitte wählen Sie ausschließlich diese Telefonnummer für die Inanspruchnahme eines Hausbesuches des jeweils diensthabenden Arztes.

Die bundeseinheitliche Notrufnummer 112 bleibt davon unberührt.

■ Bereitschaftspraxis

Um die medizinische Versorgung der sächsischen Bevölkerung weiter zu verbessern, werden schrittweise neue Bereitschaftspraxen durch die Kassenärztliche Vereinigung Sachsen (KV Sachsen) in Kooperation mit den Kliniken in den Regionen eröffnet:

Standort Aue: Bereitschaftspraxis am Helios Klinikum Aue
Helios Klinikum Aue GmbH, Gartenstraße 6,
08280 Aue-Bad Schlema, Wochenende,
Feiertage, Brückentage: 09:00 bis 19:00 Uhr

■ Bereitschaft der Zahnärzte

13.09.2025/14.09.2025, Dr. Galetzka, Christian
Bahnhofstraße 14, 08340 Schwarzenberg, 03774 – 22390

20.09.2025/21.09.2025, Dr. Mehlhorn, Christopher (in der Praxis von
DS Mehlhorn, Uwe)
Hauptstraße 88, 08352 Raschau-Markersbach, 0176 61336592

27.09.2025/28.09.2025, ZÄ Schöning, Marina
Schreyerallee 12, 08349 Johanngeorgenstadt, 03773 – 8546001

02.10.2025/03.10.2025 (Tag d. Dt. Einheit)
ZA Beierlein, Georg (in der Praxis von DS Beierlein, Ingolf)
Bahnhofstraße 3, 08340 Schwarzenberg, 03774 – 22677

04.10.2025/05.10.2025
DS Goldhahn, Petra (in der Praxis von Dr. Goldhahn, Frank)
Waschleithner Straße 9, 08344 Grünhain-Beierfeld, 0157 58301541

11.10.2025/12.10.2025, ZÄ Mai, Kerstin (in der Praxis von Dr. Ralph,
Meyer) Straße des Friedens 20, 08352 Raschau-Markersbach, 03774 –
86248

■ Dienstbereitschaft der Apotheken

Die „Glück Auf“-Apotheke in Johanngeorgenstadt, Eibenstocker
Straße 70, hat zu folgenden Zeiten geöffnet:

Montag bis Freitag: 08:00 bis 18:00 Uhr
Samstag: 08:00 bis 12:00 Uhr
Sonntag: geschlossen

Telefonisch ist sie zu den angegebenen Öffnungszeiten unter der
03773 50005 zu erreichen.

Die Notdienstbereitschaft der Apotheken ist jeweils für die Zeit von
18:00 Uhr bis 08:00 Uhr festgelegt; andere Zeiten sind gesondert aus-
gewiesen. Sie gilt für folgende Termine und Apotheken:

10.09.2025-	Glück Auf-Apotheke Johanngeorgenstadt	03773 – 50005
11.09.2025	oder Notdienstklingel	
12.09.2025	Apotheke im Kaufland Schwarzenberg	03774 – 1744488
13.09.2025	Land-Apotheke Breitenbrunn	037756 – 179088
14.09.2025	Land-Apotheke Breitenbrunn	037756 – 179088
15.09.2025-	Glück Auf-Apotheke Johanngeorgenstadt	03773 – 50005
18.09.2025	oder Notdienstklingel	
19.09.2025	Galenos-Apotheke Eibenstock	037752 – 4122
20.09.2025	Edelweiss-Apotheke Schwarzenberg	03774 – 8247650
21.09.2025	Edelweiss-Apotheke Schwarzenberg	03774 – 8247650
22.09.2025-	Glück Auf-Apotheke Johanngeorgenstadt	03773 – 50005
25.09.2025	oder Notdienstklingel	
26.09.2025	Land-Apotheke Breitenbrunn	037756 – 179088
27.09.2025-	Glück Auf-Apotheke Johanngeorgenstadt	03773 – 50005
02.10.2025	oder Notdienstklingel	
03.10.2025	Apotheke Bockau	03771 – 454148
04.10.2025	Neustädter Apotheke Schwarzenberg	03774 – 15180
05.10.2025	Neustädter Apotheke Schwarzenberg	03774 – 15180
06.10.2025-	Glück Auf-Apotheke Johanngeorgenstadt	03773 – 50005
09.10.2025	oder Notdienstklingel	
10.10.2025	Apotheke Bockau	03771 – 454148
11.10.2025	Apotheke im Kaufland Schwarzenberg	03774 – 1744488
12.10.2025	Apotheke im Kaufland Schwarzenberg	03774 – 1744488

■ Vorsicht vor Lügengeschichten am Telefon

Immer wieder versuchen Betrüger per Telefonanruf insbesondere lebensältere Menschen um ihre Ersparnisse zu bringen. Die Täter nutzen dabei verschiedenste Taktiken, um zum Erfolg zu gelangen. Eine derzeit oft genutzte Betrugsmasche wird als „Schockanruf“ bezeichnet.

So funktioniert die Masche:

Sie erhalten einen überraschenden Telefonanruf, bei dem sich die Betrüger als ein nahestehender Angehöriger, häufig aber auch als Polizeibeamte, Staatsanwälte oder Ärzte ausgeben und eine dramatische Notsituation vortäuschen. Dabei wird Ihnen erzählt, dass zum Beispiel Ihr/e Sohn/Tochter/Enkel einen schlimmen Verkehrsunfall verursacht hat, bei dem eine Person schwer oder gar tödlich verletzt worden sei. Damit Ihr Angehöriger nun nicht in Haft bleiben muss, sollen Sie eine Kautionszahlung leisten. Die Betrüger fragen dann, ob und wieviel Bargeld oder Wertsachen Sie im Haushalt aufbewahren und schicken einen Abholer, der dies als Kautionszahlung entgegennimmt. In vielen Fällen wird der Betrug erst dann festgestellt, wenn die Betrüger mit dem Vermögen „über alle Berge“ sind. Die Täter bauen mit dieser Masche einen hohen emotionalen Druck auf. Die vorgetäuschte plötzliche Notsituation überrumpelt die Betroffenen und löst ein Gefühl des Gebrauchtwerdens und der Verpflichtung zur Hilfeleistung aus. Die Sorge um vermeintliche Ange-

hörige in Not führt dazu, dass Opfer nicht rational denken können und das wird schamlos ausgenutzt. Zudem setzen die Betrüger ihre Opfer auch unter zeitlichen Druck und halten sie dauerhaft in der Leitung, um zu verhindern, dass sie beispielsweise Angehörige oder die Polizei anrufen.

Tipps, um sich zu schützen:

- Lassen Sie sich nicht unter Druck setzen und legen Sie einfach auf, um das Geschilderte zu überprüfen! Gesundes Misstrauen ist nicht unhöflich. Beenden Sie das Gespräch spätestens dann umgehend, wenn der Anrufer Geld von Ihnen fordert!
- Geben Sie am Telefon keine Auskünfte über Ihre persönlichen und finanziellen Verhältnisse!
- Übergeben Sie niemals Geld oder Wertsachen an Unbekannte! Die Polizei wird Sie niemals telefonisch um die Aushändigung von Bargeld oder Wertsachen bitten.
- Sprechen Sie mit Angehörigen oder Nachbarn, wenn Sie einen solchen Anruf bekommen! Rufen Sie im Zweifel die Polizei!
- Ändern Sie Ihren Telefonbucheintrag! Kürzen Sie beispielsweise Ihren Vornamen ab oder lassen Sie ihn streichen. Der Name kann Tätern Hinweise auf Ihr Alter geben.

Ihr/e Bürgerpolizist/in

■ Sachsenweite Werbekampagne zum Tag der pflegenden Angehörigen am 8. September

Sie sind das Rückgrat der häuslichen Pflege und leisten einen unschätzbaren Beitrag für unsere Gesellschaft. Tag für Tag leisten Sie Großes, oft still, oft im Verborgenen: pflegende Angehörige. In Sachsen werden derzeit über 310.000 pflegebedürftige Menschen in ihrer vertrauten Umgebung zu Hause versorgt. Möglich gemacht wird das vor allem durch das tägliche Engagement von schätzungsweise 450.000 pflegenden Angehörigen. Die Fachservicestelle Sachsen, die im Auftrag des Sächsischen Staatsministeriums für Soziales, Gesundheit und Gesellschaftlichen Zusammenhalt tätig ist, möchte mit einer sachsenweiten Plakatkampagne vom 2. bis zum 11. September rund um den „Tag der pflegenden Angehörigen“ am 8. September pflegende Angehörige ermutigen, sich Hilfe zu holen, Erfahrungen zu teilen und die regionalen Pflegeselbsthilfe-Kontaktstellen als wertvolle Unterstützung im Alltag kennenzulernen. Die Pflege eines nahestehenden Menschen bedeutet Verantwortung, Fürsorge und nicht selten auch Belastung. Belastung, die krank machen kann, wenn keine Unterstützung da ist. Emotionalen Beistand von Gleichgesinnten aber auch ganz praktische Hilfen können Angehörige, die ein Familienmitglied oder guten Bekannten pflegen, bei einer Angehörigengruppe finden. Die Gruppen bieten Raum für Austausch mit Menschen in ähnlichen Lebenslagen, sorgen für Verständnis, Kraft und manchmal für die erste echte Entlastung. Dazu zählen Angebote wie das Angehörigen-Café, eine Sport- oder Wandergruppe oder ganz klassisch eine Gesprächsgruppe. Koordiniert und unterstützt werden sie von den derzeit 15 geförderten Pflegeselbsthilfe-Kontaktstellen in Sachsen. Hierbei handelt es sich um Anlauf- und Beratungsstellen vor Ort, die Pflegenden begleiten und beim Aufbau neuer Angehörigengruppen helfen. Weitere Informationen sowie Anlaufstellen in Ihrer Nähe finden Sie unter:

www.pflegenetz.sachsen.de/pflegende-angehoerige-5474.html und
www.pflegenetz.sachsen.de/download/FSS_Pflegeselbsthilfe_Kontaktstellen_2025_barrierefrei.pdf

Kontakt

Fachservicestelle Sachsen, Volkssolidarität Dresden e.V.
 Altgorbitzer Ring 58, 01169 Dresden
 Tel: 0351 5010 282/-283, fachservicestelle@sms.sachsen.de

■ Kostenlose Naturschutzberatung für Landnutzer

Der Landschaftspflegeverband Westertage e.V. bietet allen interessierten Landnutzern im Altkreis Aue-Schwarzenberg wieder eine kostenlose und freiwillige Naturschutzberatung an. Ziel der Naturschutzberatung ist es, das gegenseitige Verständnis von Landwirtschaft und Naturschutz weiter zu verbessern und naturschutzgerechtes Handeln im Betrieb zu integrieren.

Wir beraten Sie zu aktuellen Fördermöglichkeiten (Agrarumwelt- und Klimamaßnahmen auf Acker- und Grünland) und tauschen uns zu Bewirtschaftungstechniken und Mahdzeitpunkten auf Ihren Flächen aus. Weiter unterstützen wir Sie bei der Grünlandmaßnahme „Kennarten im Grünland“/ÖR5, GL 1a, 1b und geben Hinweise für mehr Naturschutz auf der Hofstelle. Darüber hinaus geben wir Auskunft über wertvolle Artvorkommen oder Biotope auf dem Betrieb oder zur Lage in Schutzgebieten. **Für eine gewünschte Beratung kontaktieren Sie uns gerne telefonisch unter 03772/24879 oder per E-Mail: naturschutzberatung@lpwwestertage.de.**

Anschrift: Dorfstraße 48, 08289 Schneeberg OT Lindenau



Impressum – Herausgeber: Stadtverwaltung Johanngeorgenstadt, vertreten durch den Bürgermeister André Oswald, Eibenstocker Straße 69 a, 08349 Johanngeorgenstadt
Telefon: 03773 888-201, **E-Mail:** info@sv-johanngeorgenstadt.de,
Verantwortlich für den amtlichen Teil: Bürgermeister André Oswald
Verantwortlich für den nichtamtlichen Teil: Bürgermeister André Oswald (v.i.S.d.P.), die Leiter der Ämter, Behörden und Verbände bzw. Einrichtungen
Redaktion: SEJ mbH, Tel.: 03773 888-215
E-Mail: nb@johanngeorgenstadt.de, Der Bürgermeister kann auch eine andere Person im nichtamtlichen Teil als Verantwortliche im Sinne des Pressegesetzes festlegen. Die Redaktion behält sich das Recht vor, zur Verfügung gestellte Beiträge zu bearbeiten. Ein Anspruch auf die Veröffentlichung eingereicherter Beiträge besteht nicht.
Verantwortlich für den Anzeigenteil: Riedel GmbH & CO. KG, Verlag für Kommunal- und Bürgerzeitungen Mitteldeutschland

Verantwortlich: Hannes Riedel
Anzeigentelefon: 037208 876-150
E-Mail: anzeigen@riedel-verlag.de
Gesamtherstellung und Vertrieb: Riedel GmbH & CO. KG, Verlag für Kommunal- und Bürgerzeitungen Mitteldeutschland
Verantwortlich: Hannes Riedel
Telefon: 037208 876-0
E-Mail: info@riedel-verlag.de
Aktuelle Druckauflage: 2000 Stück, Es gilt die Anzeigenpreislise 2025. Das Amtsblatt ist zusätzlich im Einzelbezug kostenpflichtig über den Verlag bestellbar.



Wir setzen uns für Klimaschutz ein und haben die gesamten Emissionen der Wertschöpfungskette unseres Unternehmens kompensiert.
 ID-Nr. 25198625 • gültig bis 03/26
www.klima-druck.de

■ Veranstaltungsplan Nachbarschaft(f)tsladen

■ September 2025

11.09.2025

Wie funktioniert ein Hausnotruf – die Johanniter berichten

18.09.2025

Gemütlicher Spielenachmittag

25.09.2025

Musikalischer Nachmittag mit Demian

Ausblick:

02.10.2025: „herzhafter“ Nachmittag

Wir beginnen immer Donnerstag 14:00 Uhr. Informationen zu den Veranstaltungen bitte unter 0170 3603748 / 0170 2147484.

Anzeigentelefon: 037208/876-200

Vereinsnachrichten

■ Neuigkeiten vom Pferdegöpel

Zum Inventar des Pferdegöpels gehören 14 Straßenlaternen, drei große Schwibbögen, ein Strahler und die Beleuchtung unseres Weihnachtsbaumes. Um bestimmte Funktionen der Beleuchtung zu realisieren sind diese Verbraucher auf drei Phasen verteilt. Am Ende des vergangenen Jahres kam es wiederholt zur Auslösung der Sicherungsautomaten von zwei Phasen, die auf einen Kurzschluss im Leitungsnetz hindeuten. Die führte zum kompletten Ausfall der Außenbeleuchtung des Pferdegöpels. Nach Aussage einer örtlichen Elektrofirma hätte die Fehlersuche und Reparatur einen vierstelligen Betrag gekostet. Aufgrund der angespannten Haushaltssituation unserer Stadt war eine Kostenübernahme nicht möglich. Daraufhin haben unsere Vereinsmitglieder der Elektrotechnik Klaus Lange und der Elektriker Wolfgang Lindner sich bereit erklärt die Fehlersuche unentgeltlich zu übernehmen. Dazu war es erforderlich alle Kabel der Straßenlaternen und Schwibbögen abzuklemmen und einzeln auszumessen. Auf diesem Weg gelang es, dass defekte Kabel zwischen zwei Laternen zu ermitteln. Um Kosten zu sparen haben wir dann das 30 Meter lange Erdkabel ausgegraben und sind nach etwa 25 Metern fündig geworden. Vermutlich hat das Einschlagen eines Erdstichels das Kabel beschädigt. Die Reparatur des Kabels erfolgte ebenfalls durch Klaus Lange und Wolfgang Lindner. Den Sand zum Einsanden des Kabels haben wir kostenfrei von der Fa. Erd- und Tiefbau GmbH Ebersbach (Abbruch der Wohngebäude „Zum Auersberg 16-26“) erhalten. Den Transport von der Neustadt bis zum Pferdegöpel übernahm Konrad Fenzl. Auf diesem Wege möchte ich mich bei allen Beteiligten bedanken.

Im Stadtgebiet von Johanngeorgenstadt gibt es eine Vielzahl von Informationstafeln. Da diese Tafeln Wind und Wetter ausgesetzt sind, müssen diese von Zeit zu Zeit erneuert werden. Für die Informationstafel über die Sauschwemme musste ein neuer Standort gefunden werden. In Zusammenarbeit mit dem Sachsenforst, vertreten durch den Förster Dirk Kurschat und die Firma Werbung & Design Ina Gläser wurde eine neue Tafel am Mittelflügel an der Zufahrtsstraße zum Auersberg aufgestellt. Dafür möchte ich mich bei allen Beteiligten bedanken.

Nach neuesten archäologischen Erkenntnissen wurde am Auersberg im Bereich der Sauschwemme bereits schon vor ca. 3000 Jahren nach Zinn geseift.

Harald Teller



Foto: Förderverein Pferdegöpel e.V.

TAG & NACHT DER EUROPÄISCHEN
UNTERWELTEN

Lehr- & Schaubergwerk
FRISCH GLÜCK "GLÖCKL"

20.09.2025
16:00 Uhr - 22:00 Uhr

Johanngeorgenstadt
Wittigthalstraße 13

Sonderführungen
mit erfahretem Bergführer
ca. 90 Minuten
16:00 Uhr & 18:00 Uhr

oder individuell entdecken
mit Audioguides
Vereinsmitglieder stehen im Berg bereit
16:00 Uhr - 20:30 Uhr

Kulinarisches Highlight
im ehemaligen Maschinenraum
250 Meter Untertage

Eintritt: Erwachsene 15 €
Kinder 9 €

Bitte warme Kleidung und festes Schuhwerk mitbringen!

Anmeldung unter:
03773 882140
E-Mail:
gloeckl@frisch-glueck.de




Rassegeflügelzüchter
Johanngeorgenstadt
1902 e.V.



laden ein zum
Züchterttag
Am 27.09.2025 im
Vereinsheim „Hühnerfarm“
um 10:00 Uhr Tierbesprechung
Ab 14:00 Uhr Tanz für Alt und Jung
Und ab 20:00 Uhr
Disco mit DJ Steffen
Für das leibliche Wohl gibt's
Bier, Cocktails und Snacks

Viel Spaß!!!

Eintritt 3,00 Euro

■ BAUMPFLANZAKTION



Unsere erste gemeinsame Baumpflanzaktion im Frühjahr war ein großer Erfolg. Im April haben wir ca. 600 Buchen im Gebiet Oberjügel gepflanzt. Alle Beteiligten reden noch heute von diesem wunderschönen Tag, dem gemeinsamen Tun und den interessanten Gesprächen. Deshalb haben wir eine 2. Baumpflanzaktion organisiert.

Was wäre, wenn wir alle aktiv werden und dazu beitragen, dass unsere Nachkommen durch gesunde Wälder spazieren? Was wäre, wenn wir mit unserer Präsenz zeigen, dass Handeln eine größere Wirkung hat als Reden, Jamern oder Beschwerden? Sei mit deiner Familie, Freunden und Bekannten dabei, wenn wir am **27.09.2025** in Zusammenarbeit mit dem Sachsenforst hunderte von Bäumen pflanzen. Die genaue Uhrzeit und der Treffpunkt wird bei Anmeldung bekannt gegeben. Bitte Anmelden, damit wir ausreichend Werkzeuge vorrätig haben: Naturheilpraxis Birgit Münzner, Eibenstocker Str. 28 in Johanngeorgenstadt, Tel 03773586786 oder 01623371669 oder info@naturheilpraxis-muenzner.de

Der Kleingartenverein „Waldfrieden“ in der Neustadt von Johanngeorgenstadt feierte auch in diesem Jahr sein vereinsinternes Sommerfest. Das Wetter hat es gut mit uns gemeint. Für die Kinder waren wieder zahlreiche Spiele vorbereitet. Aber auch die Erwachsenen erfreuten sich z.B. an einer Runde Bingo. Wir möchten uns bei der Firma Nahkauf Maik Witte sowie bei Buch und Papiereck N. Stahlmecke für die Unterstützung bedanken. Bedanken möchten wir uns auch beim Berggasthof „Riesenberger Häuser“ für den Schiebböcker Käse, der wieder allen sehr gemundet hat. **Der Vorstand möchte auch darüber informieren, dass freie Schrebergärten auf neue Pächter warten.** Wer also Lust und Interesse an kleingärtnerischer Betätigung hat, kann sich gerne bei uns in der Anlage und bei unserem Vorstand informieren.

■ Kleingartensparte „Waldfrieden“ e.V. Johanngeorgenstadt

Der Kleingartenverein „Waldfrieden“ in der Neustadt von Johanngeorgenstadt feierte auch in diesem Jahr sein vereinsinternes Sommerfest. Das Wetter hat es gut mit uns gemeint. Für die Kinder waren wieder zahlreiche Spiele vorbereitet. Aber auch die Erwachsenen erfreuten sich z.B. an einer Runde Bingo. Wir möchten uns bei der Firma Nahkauf Maik Witte sowie bei Buch und Papiereck N. Stahlmecke für die Unterstützung bedanken. Bedanken möchten wir uns auch beim Berggasthof „Riesenberger Häuser“ für den Schiebböcker Käse, der wieder allen sehr gemundet hat. **Der Vorstand möchte auch darüber informieren, dass freie Schrebergärten auf neue Pächter warten.** Wer also Lust und Interesse an kleingärtnerischer Betätigung hat, kann sich gerne bei uns in der Anlage und bei unserem Vorstand informieren.



Vorstand
Kleingartensparte „Waldfrieden“ e.V.

■ Großes Preiskegeln

in Johanngeorgenstadt vom **02.10. bis 05.10.2025**

- Veranstalter:** KSV „Treue Freundschaft“ e.V.
Johanngeorgenstadt
- Wo:** Kegelbahn Neustadt in Johanngeorgenstadt
- Wann:** Donnerstag, 02.10., 17:00 bis 21:00 Uhr
Freitag, 03.10., 13:00 bis 21:00 Uhr
Sonnabend, 04.10., 13:00 bis 21:00 Uhr
Sonntag, 05.10., 10:00 bis 16:00 Uhr
(Anmeldeschluss)
- Spielmodus:** Serie je 20 Wurf in die Vollen über 4 Bahnen
es können beliebig viele Serien gespielt werden
- Wertungsklassen:** Kinder bis einschließlich 16 Jahre
Junioren und Erwachsene ab dem 17. Jahr
- Startgeld:** Kinder bis einschl. 16 Jahre pro Serie 1,50 €
Erwachsene ab 17 Jahre pro Serie 2,50 €
- Preisübergabe:** 05.10.2024 gegen 18:00 Uhr

NEU SONDERVERLOSUNG:

Für jede 7. gekaufte/gespielte Serie wird ein Los gezogen. Am Auswertetag wird aus ALLEN Losen unabhängig vom Ergebnis ein hochwertiger Sonderpreis verlost.

Wir laden alle Gäste und Einwohner von Johanngeorgenstadt zu dieser Veranstaltung recht herzlich ein. Es warten attraktive Preise auf die Gewinner und Platzierten.

Ingo Lohoff Jan Riedel
1. Vorsitzender Sportwart



Teilnahme erfolgt auf eigene Gefahr

Anzeige(n)

SAGEN SIE DANKESCHÖN
mit einer privaten Anzeige in Ihrem Mitteilungsblatt

- Geburtstage
- Jubiläen
- Geburten
- Hochzeiten
- Schulanfänge
- Jugendweihen
- Konfirmationen
- Traueranzeigen

Anzeigepreis ab 25 Euro

Anzeigetelefon: 037208 876211
Anzeigen per E-Mail: anzeigen@riedel-verlag.de

Johanngeorgenstadt

Registrieren Sie sich unter:
johanngeorgenstadt.municipolis.de/registrierung

Hier können Sie die App herunterladen
MUNIPOLIS

Available on the App Store
GET IT ON Google Play

Aus den Kitas



■ Abenteuer mit dem Stülpner Karl

Habt ihr schon von Karl Stülpner gehört – dem Schmuggler und Wilderer, der vor über 200 Jahren hier im Erzgebirge lebte und den armen Menschen half? Wir sind seinen Spuren gefolgt. Spielerisch haben wir viele Geschichten aus seinem Leben erfahren. Wir haben mit ihm im Wald Tiere gejagt (Dosenwerfen) und erlebt, wie die Soldaten seine Sachen raubten. Als sie ihm alles wiedergeben mussten, nachdem er ganz allein ihre Burg belagerte, haben wir uns sehr gefreut. Zum Schluss fanden wir noch seine letzte Schmuggelware. Und ganz in seinem Sinne teilten wir sie mit allen Kindern im Kindergarten. Nun fragen wir uns, welchen Spuren folgen wir das nächste Mal?



Eure Tintenkleckser

■ Kino



Die Ferienzeit war fast vorbei. Nun stand nur noch ein Kinobesuch auf unserer Wunschliste. Den Film „Lilo und Stitch“ wollten wir uns unbedingt ansehen. Wir haben ganz viel gelacht über das, was der Stitch so alles anstellt. Besonders gefallen hat uns, seine Art Fenster zu putzen und als er die Stifte

aufgegessen hat. Wir haben mitgefiebert, ob er bei Lilo auf der Erde bleiben darf oder nicht. Da sind sogar ein paar Tränen geflossen, so spannend war das. Wir können den Film nur empfehlen.

Eure Tintenkleckser

■ Unser Garten verändert sich

Viele Kinder schauen aus dem Fenster raus, ganz schön alt sah ihr Garten aus. Das darf nicht so bleiben, haben wir gedacht, gemeinsam überlegt, geträumt und tolle Pläne gemacht.

Doch was ist zu bedenken? Womit fängt man an? Auch den Tieren wollen wir nicht schaden. Ein Experte muss also ran! Ein paar Bäume müssen weichen. Gebüsch wird entfernt, denn zum Bauen braucht man viel Platz, soviel haben wir gelernt.

Beim Messen und beim Rechnen so manches Köpfchen raucht, zum Sichern unsres Hanges wird schnell eine Mauer gebaut. Kran, Bagger und auch Laster gefallen uns Kindern sehr! Nur spielen – geht auf der Baustelle leider nicht mehr! Das ist ziemlich schade, drum ziehen wir erstmal um, auf die schräge Wiese am Eingang – denn wir sind ja nicht dumm!

Ein Kran kommt gefahren, wir glauben es kaum, dran hängt `ne Garage, für eine Werkstatt zum Bau'n. Drin ist viel Platz für Werkzeug und allerlei Gerät. Ein Traum erfüllt sich, für jeden der gern schraubt oder sägt.

Wir beobachten nun täglich, was die Arbeiter so tun. Doch zu schnell kommt der Winter und alles muss ruh'n!

Gefühlt dauert das eine Ewigkeit, wann kommt sie endlich, die lang ersehnte Zeit? Wann können wir spielen im neuen Garten? Es fällt uns nicht leicht soooo lang zu warten! Endlich wird s Frühling! Die Pause ist vorbei! Die Baustelle erwacht – Wird nun alles neu?

Gespannt schauen wir zu, was der Arbeiter montiert. Ne riesige Nestschaukel wird aufgehängt und fest einbetoniert. Drumherum braucht man Fallschutz, das ist sonnenklar. Viel Kies wird geschüttet, das bannt die Gefahr!

Neue Erde wird aufgetragen, Gras gesät und viel gegossen. Und ganz schnell wachsen schon die ersten Sprossen.

Schon geht es weiter, wir staunen nur so, ein Tunnel zum Spielen, das macht uns richtig froh! Die Röhre wird unter`nem Hügel versteckt, mit Erde und Gras – so wird das perfekt!

Ein Sandkasten fehlt noch, denn wir buddeln permanent, doch erst buddelt der Bagger ein Loch für das Fundament. Das geht sehr schnell, auch der Rand aus Beton. Doch der ist sehr hart! Das gäbe wohl manches Horn! Auch dieses Problem wird schnell gelöst- Der Beton wird mit Holz verkleidet, geschliffen und frisch geölt.

Die nächste Überraschung folgt auf dem Fuß, wir bekommen ein Trampolin – dafür einen dicken Kuß!

Nun braucht unser Bauwagen zum Spielen noch einen neuen Platz.
Gar nicht einfach, zeigt sich der Versatz!
Der Stapler hat s leider nicht geschafft,
da hilft nur vereinte Vatikraft!

Fröhlich spielen die Kinder nun im neuen Garten!
Sie mussten wirklich lange darauf warten.
Das Bauen aber wird weiter geh'n –
Denn wir haben noch viele Ideen.

Wir bedanken uns recht herzlich bei dem Sächsischen Landtag, dem Erzgebirgskreis, unserer Stadt, unseren Eltern, der Firma Schwengfelder und der Firma Beyreuther, die diesen Umbau möglich gemacht haben.



■ Blumenfest

Bei strahlendem Sonnenschein konnten wir den Abschluss des ersten Bauabschnittes feiern und unseren Garten nun „offiziell in Besitz nehmen“. Im Vorfeld hatten unsere Kinder ein wahres Blumenmeer gebastelt. Blumen in vielen Farben und Variationen verwandelten Haus und Garten in eine blühende Wiese. Unsere kleinen Künstler, kostümiert als bunte Blumen, verzauberten die Gäste mit fröhlichen Liedern und Tänzen. Über die Grußworte von Bürgermeister Oswald, Pfarrer Schumann, unserer Elternsprecherin Frau Burke und die Kurzandacht von unserem Vorstand Herrn Wilhelm haben wir uns sehr gefreut. Gemeinsam mit den vielen Gästen erlebten wir einen fröhlichen Nachmittag in unserem neuen Garten. In unserer neuen Werkstatt entstanden mit Hilfe des Schnitzvereins kleine Kunstwerke aus Holz. Beim



Schminken, Haare stylen, Schubkarrenrally und Buttons gestalten verging die Zeit wie im Flug. Mit leckeren kühlen Cocktails ließ sich die Wärme gut aushalten. Und dank Popcorn und einem wunderbaren Buffet unserer lieben Eltern hatten alle genug Energie, um lange durchzuhalten. Nun freuen wir uns schon auf den zweiten Bauabschnitt. Auf vielen Bildern konnten die Gäste sehen, wie unser Garten einmal aussehen soll. Ganz herzlich bedanken wir uns bei allen, die dieses Fest zu einem schönen Erlebnis gemacht haben.

■ Für unseren Garten

Immer, wenn ihr bei Penny in Breitenbrunn an der Kasse „Stimmt so!“ sagt, wird euer Einkauf auf den nächst höheren 10-Cent-Betrag aufgerundet. Die Differenz erhält unsere Kita. Vielen Dank!



■ Schmunzelecke

Fröhlich kommt ein Junge nach seinem Urlaub in unsere Kita. „Wo warst du denn im Urlaub?“, wollte ein Mädchen wissen. „In den Bergen“, antwortete der Junge. „Und warum hast du keinen Urlaub gemacht?“, wunderte sich das Mädchen.

Ein Kind muss etwas länger als sonst im Kindergarten bleiben: „Ich hab heute Spätschicht.“

Fotos: Diakonie Erzgebirge, Kindertagesstätte „Regenbogen“



■ Zu Besuch bei „Testa Motari“

– wo aus Naturmaterialien edle Alltagsgegenstände hergestellt werden

In den Sommerferien hatten die Kinder aus den Hortgruppen der AWO Kindertagesstätte „Weg ins Leben“ die Motto-Woche „Arbeiten in Johanngeorgenstadt“. Gemeinsam besuchten wir verschiedene Firmen und Einrichtungen in unserer Stadt.

Am 30.07.2025 ging es für uns zu „Testa Motari“ und das natürlich zu Fuß. Auch wenn der Regenschirm aktuell unser beliebtestes Accessoire war, freuten wir uns alle auf diesen Tag und waren gespannt, was wir alles sehen und erfahren würden.

Dort angekommen, wurden wir von drei Mitarbeitern der Firma sehr herzlich begrüßt. In der Aula wurden uns verschiedene Produkte vorgestellt, die hier angefertigt werden. Es war alles dabei, von hölzernen Füllern, edlen Autoklapptischen bis zu integrierten Sonnenschirmen für Luxusautos. Vieles wird aus schnellwachsendem Bambus oder Edelsteinen



angefertigt. Das war für uns sehr interessant aber wir wussten noch nicht „WIE“ die Sachen hergestellt werden. Tatsächlich durften wir auch hinter die Kulissen der Firma schauen. Es wurde uns alles ganz genau erklärt und wir konnten viele Fragen stellen. Nach vielen Informationen und Eindrücken legten wir eine Pause ein und stärkten uns mit Obst und leckeren Kuchen. Danach wurden wir selbst kreativ und brachten unsere eigenen Entwürfe und Ideen auf Papier. So entstanden luxuriöse, fliegende, solarbetriebene Autos und zweifarbig schreibende, mit Diamanten besetzte Füller. Nun war es aber Zeit, wieder in den Hort zu gehen. Wir bedanken uns recht herzlich bei der Firma „Testa Motari“ für die tolle Führung und Betreuung und hoffen, dass die Firma weiterhin so erfolgreich bleibt. Vielleicht arbeitet ja das ein oder andere Kind von heute in ein paar Jahren in der Firma.

Das AWO Hortteam



■ Unser Besuch im Eisenwerk Wittigsthal GmbH

Am 04.08.2025 war es soweit. Trotz Nieselwetter machten wir uns voll motiviert auf den Weg zum Eisenwerk. Nach einer Stunde Fußmarsch kamen wir an und wurden dort von Herrn Jonas und Herrn Tschischka in Empfang genommen. Wir alle waren sehr neugierig, was uns erwarten würde.

Los ging die Tour. Zuerst zeigte uns Herr Tschischka, wo ein Teil der Energie für das Eisenwerk hergestellt wird. Danach besuchten wir die verschiedenen Abteilungen, wo wir freundlich von den Mitarbeitern begrüßt wurden. Jeder Mitarbeiter zeigte uns seine Aufgabe und Herr Tschischka erklärte uns, was bei den verschiedenen Arbeitsschritten passiert. Wir wissen jetzt ganz genau, wie aus einer Metallplatte ein Badeofen entsteht! Besonders interessant fanden wir die große Waschanlage, in der alle Teile gereinigt werden, damit sie danach pulverbeschichtet werden können und natürlich



auch die Roboter. Herr Jonas zeigte uns anhand von Modellen, was alles im Eisenwerk produziert wird und erzählte uns von der Geschichte des Betriebes. Es ist in unserem Heimatort ein 371 Jahre altes Traditionsunternehmen.

Zum Abschluss machten wir noch ein Spiel, bei dem eine ruhige Hand gefragt war. Zur Belohnung gab es kleine Geschenke. Besonders toll fanden wir die Schlüsselanhänger, in die Herr Tschischka unsere Namen eingravierte.

Liebe Johanngeorgenstädter/innen, sollten Sie Fragen zum Eisenwerk haben, können Sie uns gerne im AWO Hort kontaktieren, wir wissen nach diesem tollen Vormittag über alles ganz genau Bescheid! Wir bedanken uns bei allen Mitarbeitern des Eisenwerkes Wittigsthal und besonders bei Herr Jonas und Herr Tschischka. Wir kommen gerne wieder.

Die AWO Hortkinder und die Erzieherinnen



■ Mit Fantasie über alle Meere – Unsere Piratenreise im Rückblick

„Piraten Ahoi, hisst die Flagge, setzt die Segel“, hieß es in den vergangenen Monaten, seitdem eine mutige Mannschaft aus kleinen Seeräubern und Seeräuberinnen mitsamt Kapitän und Steuermann, zu einer spannenden Piratenreise aufbrach. Gemeinsam bereisten wir geheimnisvolle Inseln, trafen wundersame Wesen und erlebten fantasievolle Abenteuer, denn auf jeder Insel warteten neue Aufgaben und Überraschungen:

Gleich zu Beginn musste sich die gesamte Crew ein Floß bauen und anschließend durch einen verborgenen Geheimgang schleichen, um einen schlafenden Gnom in seiner dunklen Höhle zu finden - und zu wecken. Er lernte mit uns das Körperlied und öffnete für uns seine prall gefüllte Schatztruhe. Weiter ging es zu einem lustigen Zwerg, der uns unsere fünf Sinne näherbrachte – hören, sehen, riechen, schmecken und tasten wurden zu einem wahren Erlebnis. Danach erwartete uns eine zauberhafte Blumenfee in ihrem bunten Garten. Mit ihr lernten wir nicht nur Farben und Formen kennen, sondern auch, welche unsere „Säbelhand“ ist – also die stärkere Schreib- und Bastelhand. Und auch einem alten und freundlichen Drachen begegneten wir – er brachte uns das Reimen und viele lustige Sprachspiele bei. Auf der Indianerinsel beschworen wir mit selbstgebastelten Regenschirmen den Regen und lernten



etwas über die vier Elemente – Feuer, Wasser, Erde und Luft. So richtig gemütlich wurde es am Lagerfeuer auf der Geisterinsel... dort halfen uns nämlich fröhliche Gespenster beim Ordnen und Sortieren – und das nicht nur von Gegenständen, sondern auch von fantasievollen Geschichten.



Zum krönenden Abschluss überraschte uns ein geheimnisvoller Flaschengeist, der uns mit spannenden Experimenten zum Forschen und Staunen einlud. Während all der aufregenden Inselabenteuer wurde jedoch nicht nur geräubert, gekapert und gelacht, sondern auch Wichtiges gelernt.



Denn so standen Teamarbeit, Fantasie und die Freude am gemeinsamen Erleben ebenso im Mittelpunkt, wie die verschiedensten Bastelarbeiten - Fernrohre, Augenklappen, Piratenschiffe... um nur einiges zu nennen.



Und auch Zwieback wurde selbst gebacken, denn schließlich mussten wir auf hoher See gut versorgt sein!

Nach neun Monaten kehrten wir schließlich wohlbehalten in den Heimathafen zurück – mit vielen neuen Eindrücken und tollen Erinnerungen an ein großes Abenteuer, das wir so schnell nicht vergessen!



Und während unsere Schulanfänger nun weiter mutig in Richtung Schule segeln, heißt es auch für die neue Vorschulgruppe bald wieder:



Leinen los – ein aufregendes Projekt wartet schon am Horizont. Was das wohl sein wird?

Bleibt neugierig!

Die Schlaufüchse,

Steffi & Josephine

■ Nun sagen wir auf Wiederseh...

Mit einem lachenden und einem weinenden Auge sagen wir „Auf Wiederseh“ im Kindergarten in jedem Jahr zum traditionellen Zuckertütenfest von unseren Schulanfängern. So auch am 01.08.2025 als gegen 15:30 Uhr die Schulanfänger aus beiden Häusern mit einem kleinen Programm die Feierstunde eröffneten.

Die kurze Festansprache brachte uns in Erinnerung, wie schnell aus kleinen unbeholfenen „Zwergen“ selbständige und selbstbewusste Jungen und Mädchen wurden, die ab dem 11.08.2025 unsere Grundschule besuchen werden.

Nach diesem Rückblick erwartete uns im Vestibül ein riesiger Zuckertütenbaum und allerlei weitere Überraschungen. Die Spannung wurde größer, Spannung worauf??? Natürlich darauf, ob es für jedes Kind eine Zuckertüte gibt. So gab es 1,2,3,4... Mappen, die uns an die Kindergartenzeit erinnerten, viele gute Wünsche für die Schulzeit und natürlich eine selbst

gebastelte Zuckertüte. Nach der Verabschiedung der Eltern ging es auf den Spielplatz in der Hospitalstraße. Als es schon dämmerte, überraschte uns ein Abendpicknick am Pferdegepöpel mit Pizza und anderen Leckereien, ehe uns auf dunklen Pfaden der Heimweg zum Kitagebäude führte. Noch fast top fit feierte man eine



Party bis Mitternacht. Am nächsten Morgen war der Spuk vorbei und die Eltern holten liebe, brave und noch müde Kinder nach dem Frühstück vom Kindergarten ab. Welche Party Eltern feierten, werden wir nicht verraten. Wir bedanken uns auch bei allen Eltern für die vertrauensvolle Zusammenarbeit in den vergangenen Jahren und wünschen den Kindern viel Spaß beim Lernen in der Schule und den Eltern Geduld und immer ein „lachendes Auge“.

Das Team der AWO Kita



Fotos: Awo Erzgebirge gGmbH

Kirchliche Nachrichten

■ Evangelisch-Lutherische Kirchengemeinde



14. September 2025

Stadtkirche 10:00 Uhr Gottesdienst

21. September 2025

Stadtkirche 10:00 Uhr Gottesdienst

28. September 2025, Erntedanktag

Stadtkirche 10:00 Uhr Familiengottesdienst

05. Oktober 2025

Kirchgemeindehaus 10:00 Uhr Gottesdienst

12. Oktober 2025

Kirchgemeindehaus 10:00 Uhr Sakramentsgottesdienst

■ Weitere Veranstaltungen der ev.-luth. Kirchengemeinde

Geselliger Nachmittag: Mittwoch, 10. September und 8. Oktober um je 15:00 Uhr im Kirchgemeindehaus

Treff unter Gottes Wort: Mittwoch 01.10.2025, 16.00 Uhr
Bibel heute im Gespräch – wir laden ein ins Kirchgemeindehaus

Kirchenchor: freitags 18.15 Uhr in Johanngeorgenstadt (Kirchgemeindehaus) bzw. Breitenbrunn (Pfarrsaal), im Wechsel

Kinderkirche: mittwochs 14.30 Uhr im Kirchgemeindehaus (außer während der Schulferien)

■ 100-jähriges Posaunenchorjubiläum

Unser Posaunenchor begeht dieses Jahr sein 100-jähriges Jubiläum. Aus diesem Anlass laden wir besonders ein zu einer **geistlichen Bläsermusik** am Samstag, dem 25.10. um 16:30 Uhr und zum Jubiläumsgottesdienst am Sonntag, 26.10. 10:00 Uhr, jeweils in der Stadtkirche.

An unserer Stadtkirche sind immer wieder Bau- und Reparaturmaßnahmen durchzuführen. Wir danken an dieser Stelle für den ehrenamtlichen Einsatz:

- **Herrn Konrad Fenzel**, der Türgriff und Fenster gebaut hat
- **Herrn Harald Teller und Mario Kraus**, die den Turm gesäubert und Reparaturen ausgeführt haben; insbesondere Harald Teller, der das Schloss des Hauptportales wieder gebaut hat.
- **Wolfgang Lindner und Klaus Lange**, die angefangen haben, notwendige Instandsetzungen auszuführen um den Turm wieder begehbar zu machen. (und die auch Material gespendet haben)
- **Frau Lindner und Frau Lang**, die sich um die Säuberung alter Bilder und Gemälde bemüht haben, die perspektivisch im Turm ausgestellt werden sollen.

Durch unsere Zugehörigkeit zum Kirchspiel Schwarzenberger Region, seit Beginn 2025, haben sich auch unsere Kontoverbindungen geändert:

■ Die Öffnungszeiten des Pfarramtes:

Dienstags: 14:30 bis 17:30 Uhr

Freitags: 10:00 bis 11:30 Uhr

Kirchkasse für Spenden und Rechnungen, Erzgebirgssparkasse

IBAN DE73 8705 40000 3941 4400 11

BIC WELADED1STB

Kirchgeldkasse, KD-Bank

IBAN DE443506 0190 1611 9000 11

BIC GENODED1DKD

Friedhofskonto, KD-Bank

IBAN DE57 3506 0190 1663 8000 15

BIC GENODED1DKD

Bitte achten Sie darauf, in den Verwendungszweck stets ein JOH 0216 für Johanngeorgenstadt hinzuzufügen.

■ „Wie Feuer nicht Feuer löscht“

(Gedanken zu Römerbrief 12,21)

„Laß Dich nicht vom Bösen überwinden, sondern überwinde das Böse mit Gutem.“

Diese Aufforderung, die der Apostel Paulus hier formuliert, klingt einleuchtend. Doch bei Lichte betrachtet stellt sich die Frage: Ist das nicht ein recht hoher Anspruch? Das Böse mittels Güte besiegen? Gleicht das nicht dem Kampf zwischen David und Goliath?

Das „Böse“ begegnet uns, wo Menschen miteinander zu tun haben. Es ist also ein zutiefst menschliches Phänomen. Es beginnt oft banal, kommt häufig harmlos-bieder daher und wirkt doch verletzend, zersetzend, sogar tödlich: Es beschädigt Vertrauen, vergiftet Beziehungen, zerstört Gemeinschaft, verdirbt unser Leben.

Das Böse kann bisweilen eine derart kraftvolle Eigendynamik entwickeln und zu einer dermaßen destruktiven Mächtigkeit anwachsen, daß es uns wie eine übermenschliche Jenseitsmacht erscheinen will! Und „lebt doch nur im Menschen“ – wie ein altes Sprichwort sagt – und kann einzig nur durch uns Menschen entweder Wirkmacht gewinnen oder im Zaum gehalten werden. Ob sich das radikal Böse immer durch menschliche Güte besänftigen läßt, sei dahingestellt. Schon ein flüchtiger Blick auf das Weltgeschehen in Vergangenheit und Gegenwart weckt da Zweifel.

Nicht grundlos sagt der Volksmund: „Es kann der Frömmste nicht in Frieden leben, wenn es dem bösen Nachbarn nicht gefällt.“ Nur soviel steht fest: Niemals wird altes Unrecht durch neues Unrecht besiegt – jedenfalls nicht auf Dauer. Um es mit Worten des russischen Dichters Leo Tolstoi zu sagen: „Gleich wie Feuer nicht Feuer löscht, so kann Böses nicht Böses ersticken.“

Nur das Gute, wenn es auf das Böse stößt und von diesem nicht angesteckt wird, besiegt das Böse.“ Mag sein, daß das Schlechte, das Übel immer neu emporwächst. Umso wichtiger ist es daher, sich wenigstens nicht vom „Feuer“ anstecken zu lassen, nicht selbst zum „Drachen“ zu werden, sondern Mensch zu bleiben.

Christof Schumann



Der Hl. Georg besiegt den Drachen. Fenster über dem Westeingang der Stadtkirche Johanngeorgenstadt. Foto: Jörg Eller

Landeskirchliche Gemeinschaft Johanngeorgenstadt



Zu folgenden Veranstaltungen lädt die Landeskirchliche Gemeinschaft ins „Haus der Hoffnung“, Schwefelwerkstraße 1 ein:

Mittwoch, 10.09.2025

19:30 Uhr Bibelstunde, Gesprächsrunde zu Texten aus der Bibel

Freitag, 12.09.2025

19:30 Uhr Jugendstunde des „Sächsischen Jugendverbandes – Entschieden für Christus“

Sonntag, 14.09.2025

10:00 Uhr Sonntagsschule (Biblische Geschichten und fröhliches Miteinander für Kinder ab 3 Jahre)

Sonderveranstaltung

10:00 Uhr Saitenspielgottesdienst in der Christuskirche Beierfeld
keine Veranstaltung im Haus der Hoffnung

Mittwoch, 17.09.2025

19:30 Uhr Frauenstunde, Frauen miteinander, füreinander im Gespräch mit und über Gott

Freitag, 19.09.2025

19:30 Uhr Jugendstunde des „Sächsischen Jugendverbandes – Entschieden für Christus“

Sonntag, 21.09.2025

10:00 Uhr Sonntagsschule (Biblische Geschichten und fröhliches Miteinander für Kinder ab 3 Jahre)

17:00 Uhr Gemeinschaftsstunde

Mittwoch, 24.09.2025

19:30 Uhr Bibelstunde, Gesprächsrunde zu Texten aus der Bibel

Freitag, 26.09.2025

19:30 Uhr Jugendstunde des „Sächsischen Jugendverbandes – Entschieden für Christus“

Sonntag, 28.09.2025

+++ Sonderveranstaltung +++

14:00 Uhr Familienfest im Haus der Hoffnung. Rund um den Knopf Thema: „Sei doch nicht so zugeknöpft!“

Mittwoch, 01.10.2025

19:30 Uhr Frauenstunde, Frauen miteinander, füreinander im Gespräch mit und über Gott

Freitag, 03.10.2025 – Tag der Einheit

19:30 Uhr Jugendstunde des „Sächsischen Jugendverbandes – Entschieden für Christus“

Sonntag, 05.10.2025

10:00 Uhr Gemeinschaftsstunde. Sonntagsschule findet parallel zur Gemeinschaftsstunde statt (Biblische Geschichten und fröhliches Miteinander für Kinder ab 3 Jahre)

Mittwoch, 08.10.2025

19:30 Uhr Bibelstunde, Gesprächsrunde zu Texten aus der Bibel

Freitag, 10.10.2025

19:30 Uhr Jugendstunde des „Sächsischen Jugendverbandes – Entschieden für Christus“

Sonntag, 12.10.2025

10:00 Uhr Sonntagsschule (Biblische Geschichten und fröhliches Miteinander für Kinder ab 3 Jahre)

17:00 Uhr Gemeinschaftsstunde

Die Sonntagsgottesdienste werden live im Internet unter <https://gottesdienst.lkg-johanngeorgenstadt.de> übertragen.

Weitere Informationen im Internet unter <https://www.lkg-johanngeorgenstadt.de> und <https://www.HausDerHoffnung.info>



Rund um den Knopf – Familienfest im Haus der Hoffnung

„Sei doch nicht so zugeknöpft!“ – unter diesem Motto steht das Familienfest im Haus der Hoffnung Johanngeorgenstadt. Es findet am 28. September, ab 14:00 Uhr, statt. Im Mittelpunkt steht eine spannende Geschichte aus der Bibel über einen, der tatsächlich zugeknöpft war gegenüber Jesus und vielen Menschen. Außerdem gibt es Musik, gemeinsames Kaffeetrinken mit Kuchen und Co. sowie viele Spiele, Rätsel und Basteleien rund um das Thema Knöpfe. Bei schönem Wetter wird die Hüpfburg aufgebaut. Der Eintritt ist frei.



Römisch-Katholische Pfarrei „Mariä Geburt“ Aue, Außenstelle Johanngeorgenstadt

Gottesdienst in Johanngeorgenstadt sonntags 11:00 Uhr

Änderungen, die aktuellen Gottesdienste und zusätzlichen Angebote entnehmen Sie bitte unserer Homepage:

www.katholische-pfarrei-mariae-geburt.de

Interessantes & Wissenswertes

■ Drei-Talsperren-Marathon ohne größere Straßensperrungen

Jubiläum mit kleinen Neuerungen

Der Marathonverein Eibenstock führt in diesem Jahr den 30. Drei-Talsperren-Marathon durch. Kaum zu glauben, dass eines der größten Volkssportereignisse des Erzgebirges bereits ein so betagtes Jubiläum begeht. Es gibt ein paar wenige Änderungen zum Ablauf und eine Neuerung. Die Halbmarathonstrecke führt nun generell nur um die Eibenstocker Talsperre, die 8 km Kurzstrecke verläuft nach dem Start nicht mehr über das Stadtgebiet, sondern führt gleich auf die Muldenhammerstraße. Die Zeitplanung wurde optimiert bzw. einige Startzeiten geändert, um die erforderlichen Sperrmaßnahmen zu reduzieren. Der neue Zeitplan sieht wie folgt aus:

Strecke	Startzeit	Zielschluss	Siegerehrung
Rad 100	09:30 Uhr	16:00 Uhr	15:30 Uhr
Rad 50	09:50 Uhr	14:00 Uhr	14:00 Uhr
Rad 30	12:30 Uhr	15:30 Uhr	14:30 Uhr
Marathon	10:00 Uhr	16:00 Uhr	16:00 Uhr
Halbmarathon	13:00 Uhr	16:45 Uhr	16:30 Uhr
Kurzstrecke	10:45 Uhr	12:30 Uhr	13:15 Uhr

Kids-Race

Als große Neuerung führen wir zum Jubiläumsmarathon ein Kids-Race durch. Auf 4 Strecken in unterschiedlichen Altersklassen kann der Laufnachwuchs seine Kräfte messen und dabei wie die Großen eine Transponderstartnummer bekommen bzw. an der elektronischen Zeitmessung teilnehmen. Die Anmeldung erfolgt ebenfalls wie bei den Großen über das u.g. Anmeldeportal. Der Zeitplan sieht wie folgt aus:

Strecke	Startzeit	Zielschluss	Siegerehrung
U8 1,2 km	10:10 Uhr	10:30 Uhr	12:00 Uhr
U10 1,6 km	10:30 Uhr	10:50 Uhr	12:00 Uhr
U12 3 km	10:50 Uhr	11:30 Uhr	12:00 Uhr
U14 4 km	10:55 Uhr	11:40 Uhr	12:00 Uhr

Umleitungen

Dank der neuen Unterführung in Wolfsgrün kommen wir weitestgehend ohne Straßensperrungen aus, die den Verkehrsfluss behindern. Lediglich an einigen Punkten (z.B. an der Sauschwemme) wird der Verkehr kurzzeitig angehalten, damit die Läufer und Radfahrer passieren können. Folgende Sperrungen sind vorgesehen:

- 10:00 bis 17:00 Uhr Vollsperrung B 283 zwischen ehem. Holzplatz und Auerbacher Straße
- 10:00 bis 11:30 Uhr Vollsperrung OD Carlsfeld Höhe Kirche (mit zeitweiligem Durchlass)
- 10:15 bis 12:00 Uhr Vollsperrung Sauschwemme (mit zeitweiligem Durchlass)

- 11:00 bis 16:30 Uhr halbseitige Sperrung mit Ampel in der OD Wolfsgrün
- 11:00 bis 16:30 Uhr Vollsperrung Kreisstraße Wolfsgrün – Neidhardtsthal – Kunststraße (aus Richtung Hundshübel bis Talsperrenblick frei)
- 12:30 bis 16:00 Uhr Vollsperrung Hundshübel Abzweig Viechzig – Nebenstraße zur Vorsperre
- kurzzeitige Sperrungen können sich noch auf der B 283 zwischen Auerbacher Straße und Ehrenmahl ergeben

Wie in jedem Jahr ist mit einem erhöhten Verkehrsaufkommen im Stadtgebiet vor allem rund um die Bretschneider-Sportstätte zu rechnen.

Anmeldung

Bisher sind rund 700 Anmeldungen eingegangen, der Marathonverein rechnet mit rund 1200 bis 1300 Sportlern für alle Kategorien aus ganz Deutschland. Die genauen Streckenverläufe, die Ausschreibung und Onlineanmeldung sind auf der Website www.drei-talsperren-marathon.de zu finden. Wir würden uns sehr freuen, wenn wieder viele Zuschauer an den Strecken die Sportler während des Wettkampfes anfeuern. Ein herzlicher Dank gilt allen Helfern für Ihren Einsatz und allen Behörden, die uns in der Vorbereitung unterstützt haben. Wir freuen uns auf einen spannenden Tag mit allen Teilnehmern und Zuschauern.

Glück Auf aus Eibenstock

Marathonverein Eibenstock e.V.

Ihre private
Anzeige
ab 25 Euro

Anzeigen von
privat für privat

PRIVATE KLEINANZEIGEN

AUS DER REGION



■ zweiter Projektaufwurf 2025

Hoch vom Sofa! Starte dein Herbstprojekt!

Der Herbst wird bunt, kreativ, laut und vielfältig, weil DU mitmachst. Ihr seid **Jugendliche zwischen 12 und 27 Jahren** aus einer eher ländlichen Region Sachsens? Dann meldet euch bei uns. Wir unterstützen euch bei der Planung eurer Projekte und stehen euch zur Seite, wenn es mal hakt. Wenn eure Idee ausgewählt wird, gibt es eine Förderung von bis zu 3.000 Euro.

Und so geht's:

1. Ihr seid eine Gruppe von Jugendlichen und habt eine Projektidee? **Ein gutes Projekt** begeistert, macht Spaß und ist spannend. Viele sind daran beteiligt, niemand wird ausgeschlossen und es ist von Jugendlichen für Jugendliche.
2. Sucht euch einen **Projektpartner**, denn ihr braucht ein „Dach“, unter dem eure Aktivitäten stattfinden. Das kann ein Verein sein, oder die Gemeinde, in der ihr wohnt.
3. Euer Projekt sollte bis zum **31.12.2025** fertig sein.
4. **Ruft uns an**, erzählt uns was ihr vorhabt und stellt Eure Fragen.

Ansprechpersonen in den Landkreisen sind:

Edda Laux	Tina Jakubowski
0351-320 156 55	0351-320 156 78
edda.laux@dkjs.de	tina.jakubowski@dkjs.de
Görlitz, Bautzen	Vogtlandkreis, Zwickau, Erzgebirgskreis

Patrick Feller	Max Stürmer
0151 1566 2008	0351-320 156 58
patrick.feller@dkjs.de	Max.stuermer@dkjs.de
Nordsachsen, Leipzig, Mittelsachsen, Görlitz	Sächsische Schweiz-Osterzgebirge, Meißen, Mittelsachsen, Bautzen

Wenn eure Idee zu Hoch vom Sofa! passt, kommen wir zu euch und lernen uns erst einmal kennen. Wir stellen uns euch vor und wollen auch etwas über eure Gruppe erfahren. Und dann kann es auch schon losgehen mit eurem Projekt. Also zögert nicht und meldet euch bei uns!

Aktuelle Informationen unter

<https://www.starkimland.de/hoch-vom-sofa/>



Hoch vom Sofa! ist ein Programm der Deutschen Kinder- und Jugendstiftung (DKJS) und wird gefördert durch das Sächsische Staatsministerium für Soziales, Gesundheit und Gesellschaftlichen Zusammenhalt und die Soziallotterie treiben*. Diese Maßnahme wird mitfinanziert mit Steuermitteln auf Grundlage des vom Sächsischen Landtag beschlossenen Haushaltes.



10.09.2025 bis 19.09.2025

September

Aktionstage

Selbsthilfe Aue / Zwickau
Pflege**selbsthilfe** KPSH ERZ

Orte der Veranstaltungen in Aue-Bad Schlema

1. Selbsthilfekontaktstelle KISS ERZ AUE, Postplatz 2
2. Galerie der anderen Art, Goethestraße 5

Kostenlose Teilnahme

Wichtig! Anmeldung unter:

kurzweg.kiss@buergerhaus-aue.de
oder Tel.: 0159 06755463



Eröffnung 10.09.2025

in der Galerie der anderen Art

Einlass 15:30 Uhr Beginn 16 Uhr

Lasst uns den Nachmittag mit guter Musik (Mario Siegesmund) Leckereien und Trinken sowie schönen Gesprächen genießen.



Ständemerkmal der Kreisliga der Kommunen
im Freizeitsport und der Volkshochschule



11.09. - 19.09. Fotoausstellung in Galerie der anderen Art

Thema: "LEBENSZEICHEN - Leben zeigen. Ich zeig Dir was, was Du nicht siehst".

Ein Projekt der "Jungen Selbsthilfe Zwickau"

In über 30 Fotografien zeigen junge Betroffene Ihre "nicht-sichtbaren" Erkrankungen bzw. Beeinträchtigungen und öffnen damit den Blick in deren individuelles Krankheitserleben, **tägliche Führung nach Anmeldung** möglich.

11.09. - 19.09. MACH DICH SCHLAU !

- Vortrag Blutegeltherapie
- Lesungen Bücher, Gedichte
- Vortrag „Untertage Aue-Bad Schlema“
- Vortrag elektronische Patientenakte
- Inforunde mit Pflegeberaterin der AOK
- Schwerhörigenverband
- Blindenverband
- VdK Vortrag sächsische Mobilitätswoche
- Infostand Sucht und Depression
- Senioren- und Behindertenbeauftragte Frau Seidel
- Vorträge ADHS für Eltern und Betroffene
- Aphasie: Info, Vorstellung Sprach-App, Steffen Kindt
- Vortrag, Inforunde Schlafstörung, Schlafapnoe
- Vortrag Schmerz
- SWIDGE Wohnformmöglichkeiten und Hilfsangebote
- Workshop Atmung



16.09.2025

Jeder kann mitmachen!

15. Hospiz-Spendenlauf

Nicht nur laufen, sondern laufend helfen!

14.09.2025

Start am Terrassencafé
10:00 Uhr



Copyrights: Niklas Vogt



Online-anmeldung

www.erlabrunn.de



Virtueller Hospiz-Spendenlauf

www.erlabrunn.de

Die Teilnahme ist in diesem Jahr auch wieder virtuell möglich!

Mit dabei in diesem Jahr ist Schauspieler Kai Scheve



Unter dem Motto „Nicht nur laufen, sondern laufend helfen“

laden wir alle Firmen, Vereine, Vertreter von Schulen, Kindergärten und jeden interessierten Läufer sowie „Nicht-Läufer“ ganz herzlich ein.

Zum Lauf:

- es gibt keine Altersbegrenzung
- JEDER kann mitmachen
- man kann rennen, gehen, nordic walken oder Runden mit dem Kinderwagen spazieren
- Laufstrecke:
 - für Kinder rund um den Teich
 - für Erwachsene um das Haupthaus

Anmeldung bis 11.09.2025, 16:00 Uhr (Teilnehmerzahl begrenzt)

1. online unter www.erlabrunn.de
2. Läuferblatt Download unter: www.erlabrunn.de per Fax: 03773 6-1025 oder Email: spendenlauf@erlabrunn.de persönliche Abgabe an der Pforte

Motivieren Sie Ihre Familie, Freunde & Bekannten zur Teilnahme.

Wem es aus gesundheitlichen Gründen versagt ist, selbst zu laufen, kann auch gern als **Sponsor** „seinen Sportler/seine Sportlerin“ unterstützen. Läufer können auch ihr eigener Sponsor sein.



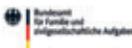
Jedes Kind bekommt eine Medaille & jeder Teilnehmer kann sich eine Urkunde ausdrucken lassen!



Weitere Informationen zum Lauf erhalten Sie unter der Tel.: 03773 6-1020 oder unter www.erlabrunn.de

Sagen Sie auf besondere Weise DANKE

in Ihrem Amts- bzw. Informationsblatt




Hilfetelefon „Gewalt gegen Frauen“
116 016

anonym • kostenfrei
24/7 erreichbar • mehrsprachig
Online-Beratung: www.hilfetelefon.de




RIEDEL GmbH & Co. KG
09244 Lichtenau
OT Ottendorf
© 037208 876-211
anzeigen@riedel-verlag.de